



# Fahrerlaubnisse (FE)

Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen  
Jahr 2013

## FE 10

Statistik



## Nutzungshinweis

---

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) veröffentlicht seine Statistiken ab sofort in einem bildschirm-optimierten PDF-Format. Das bedeutet, dass auf Formatierung und Gestaltung für einen Druck als Broschüre zugunsten einer optimierten Darstellung am Bildschirm verzichtet wird. Bei Anwendung einer geeigneten Software (s. u.) können die PDF-Veröffentlichungen auch im doppelseitigen Bildschirmformat angezeigt werden. Damit ist es möglich, zahlreiche Tabellen komplett ansehen zu können, obwohl diese über zwei Seiten hinweg abgebildet werden. Um diese Ansicht sicherstellen zu können, sind in den Dokumenten vereinzelt entsprechend gekennzeichnete Zwischenseiten eingefügt worden.

Als geeignete Software stehen sogenannte PDF-Betrachter (PDF-Reader) kostenlos zur Verfügung. Sofern auf Ihrem Rechner eine solche Software noch nicht installiert ist, können Sie sich hier über verschiedene PDF-Betrachter anbieterunabhängig informieren und diese kostenfrei herunterladen: [http://de.wikipedia.org/wiki/Liste\\_von\\_PDF-Software](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_PDF-Software) oder unter [www.pdfreaders.org](http://www.pdfreaders.org). Eine im Browser angezeigte PDF-Datei kann über das Kontextmenü „Datei“ auf dem Rechner abgespeichert werden. Alternativ können Sie eine PDF-Datei auch durch das Klicken mit der rechten Maustaste auf den Dateilink und dann mit der linken Maustaste auf „Ziel speichern unter“ herunterladen. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie speichern möchten und bestätigen dann mit der Taste „Speichern“.

# Inhaltsverzeichnis

---

## Fahrerlaubnisse

### Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2013

	Seite
<b>Textteil</b>	<b>5</b>
1. Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen (Diagramm)	6
2. Entziehungen, isolierte Sperrn, Aberkennungen und Fahrverbote nach Altersgruppen (Diagramm)	7
3. Entziehungen, isolierte Sperrn, Fahrverbote und Versagungen nach Bundesländern (Diagramm)	8
4. Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen in den Jahren 2004 bis 2013 nach Fahrerlaubnismaßnahmen	9
5. Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2013 nach Geschlecht, Bundesländern und Lebensalter	10
<b>Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Gerichte nach § 69 StGB im Jahr 2013</b>	
6. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern	12
7. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Lebensalter	14
8. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Sperrfrist	15
9. nach Fahrerlaubnisklassen und Bundesländern	16
<b>Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 2a, 3 und 4 StVG im Jahr 2013</b>	
10. nach Geschlecht, Entscheidungsgrund und Bundesländern	18
11. nach Geschlecht, Entscheidungsgrund und Lebensalter	20
12. nach Fahrerlaubnisklassen und Bundesländern	22
<b>Isolierte Sperrn durch Gerichte nach § 69a StGB im Jahr 2013</b>	
13. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern	24
14. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Lebensalter	26
15. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Sperrfrist	27
<b>Fahrverbote im Jahr 2013</b>	
16. nach Geschlecht, Bundesländern und Lebensalter	28
<b>Fahrverbote durch Gerichte nach § 44 StGB im Jahr 2013</b>	
17. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern	30
18. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Lebensalter	32
19. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Verbotsfrist	33
<b>Fahrverbote durch Gerichte und Bußgeldbehörden nach § 25 StVG im Jahr 2013</b>	
20. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern	34
21. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Lebensalter	36
22. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Verbotsfrist	37

## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
<b>Aberkennung des Rechts, von einer ausländischen Fahrerlaubnis Gebrauch zu machen, im Jahr 2013</b>	
23. nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung, Bundesländern und entscheidender Stelle	38
<b>Versagung von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Fahrerlaubnisbehörden im Jahr 2013</b>	
24. nach Geschlecht, Entscheidungsgrund und Bundesländern	40
<b>Verzichte auf die Fahrerlaubnis im Jahr 2013</b>	
25. nach Geschlecht, Bundesländern und Lebensalter	42
<b>Methodische Erläuterungen</b>	<b>43</b>
<b>Zeichenerklärung</b>	<b>52</b>

## Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen

---

### Fahrerlaubnismaßnahmen: Sanktionen im Jahr 2013 weiter gesunken

Im Verkehrszentralregister (VZR) wurden im Jahr 2013 rund 586.000 Maßnahmen eingetragen, durch die das Führen von Fahrzeugen auf öffentlichen Straßen (vorübergehend) untersagt oder gar nicht erst erlaubt wurde. Das entspricht einer Abnahme von rund sieben Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Zu den Maßnahmen für Verkehrsteilnehmer gehören:

- die Entziehung
- die Aberkennung einer im Ausland ausgestellten Fahrerlaubnis,
- die isolierte Sperre
- die Versagung und
- der Verzicht der Fahrerlaubnis.

In den Konsequenzen am deutlichsten ist der Entzug der Fahrerlaubnis. Im Jahr 2013 machte diese Sanktion rund 18 Prozent aller Maßnahmen aus. Die insgesamt 106.750 Entziehungen wurden zu fast 60 Prozent von Gerichten und der Rest von Fahrerlaubnisbehörden verhängt.

Aufgrund von Verstößen unter Einfluss von Alkohol wurden knapp 55.000 gerichtlich angeordnete Entziehungen geahndet. Das sind sieben Prozent weniger als im Jahr zuvor.

Auch Fahrerlaubnisbehörden entziehen die Fahrerlaubnis am häufigsten aufgrund der Neigung zur Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht: rund 20.000-mal in 2013 - was einer Erhöhung von fast 7 Prozent entspricht.

Eine „isolierte Sperre“ wird von den Gerichten verhängt, wenn der Verurteilte keine Fahrerlaubnis besitzt (vgl. § 69a StGB). Durch diese Sperre darf der Person für

einen bestimmten Zeitraum (sechs Monate bis zu fünf Jahre) oder für immer keine Fahrerlaubnis erteilt werden.

Die Mehrheit der isolierten Sperren wurde wegen Verkehrsverstößen in Verbindung mit dem Fahren ohne Fahrerlaubnis ausgesprochen, darüber hinaus spielte auch Alkohol eine größere Rolle bei dieser Maßnahme. 12.600 isolierte Sperren wurden gegen Personen zwischen 25 und 34 Jahren ausgesprochen (33 %). Davon waren Männer zu 95 Prozent betroffen.

Die häufigste Fahrerlaubnismaßnahme ist das Fahrverbot, das für eine Dauer von bis zu drei Monaten verhängt werden kann.

Im Jahr 2013 wurden rund 405.000 Fahrverbote ausgesprochen, was einem Anteil von rund 70 Prozent aller Maßnahmen entspricht.

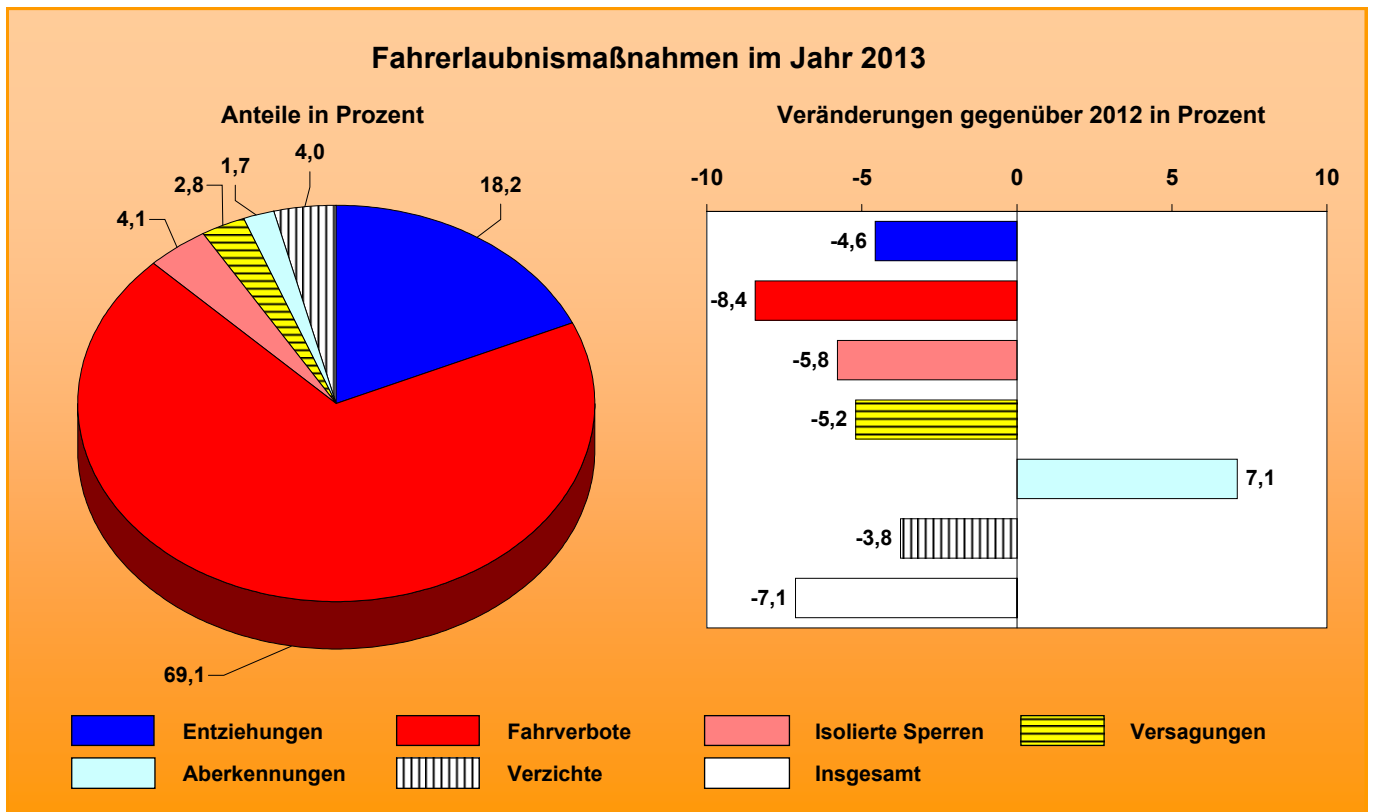
Die Erteilung einer Fahrerlaubnis kann versagt werden, wenn

- körperliche, geistige oder charakterliche Mängel vorliegen
- Prüfungen nicht bestanden oder
- Eignungsgutachten nicht beigebracht wurden.

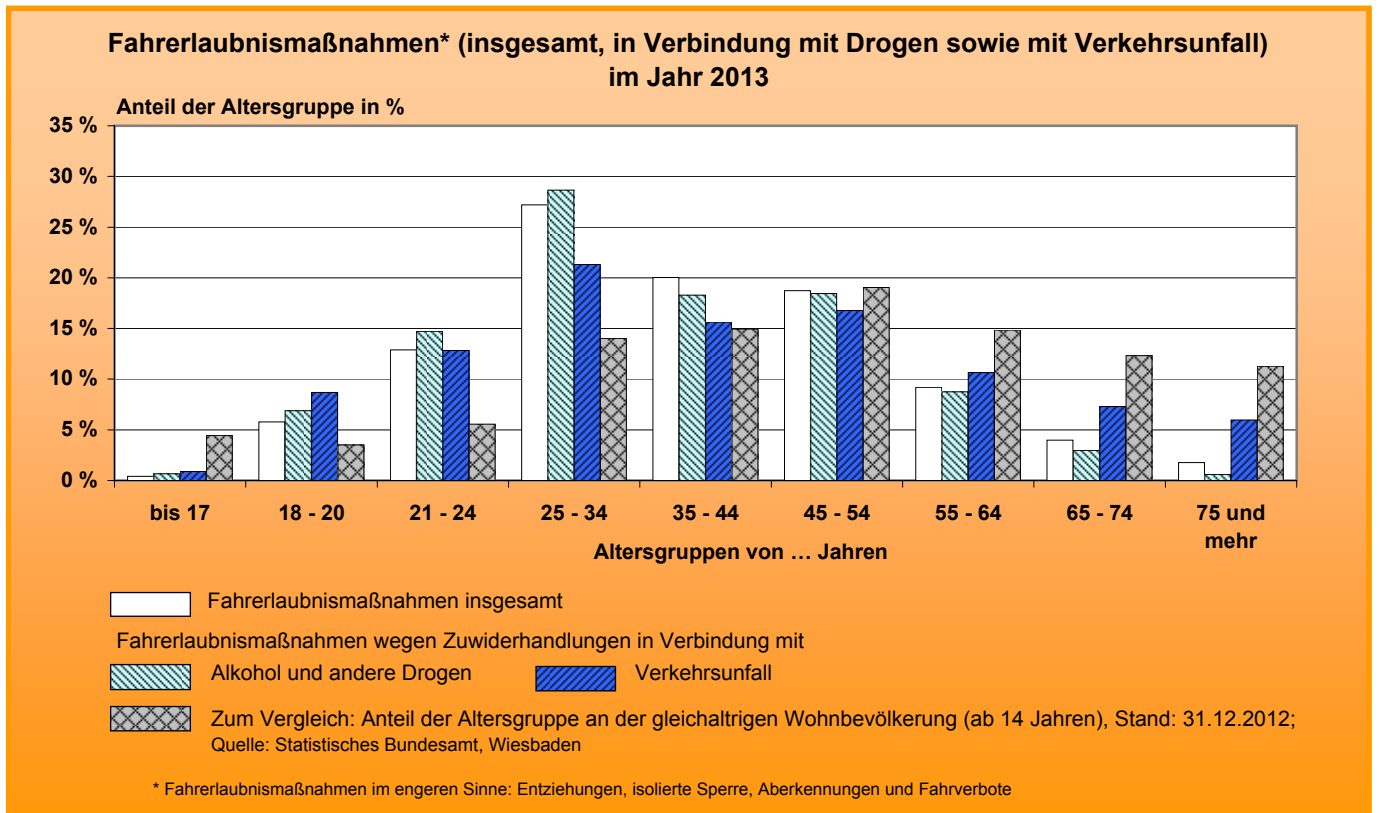
2013 wurde die Erteilung einer Fahrerlaubnis etwa 17.000-mal versagt. Davon entfielen etwa 9.000 Meldungen auf ein nicht beigebrachtes Eignungsgutachten und fast 4.000 Fälle auf die Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht.

Im Jahr 2013 haben fast 24.000 Personen auf ihre Fahrerlaubnis verzichtet. Das ist ein leichter Rückgang zum Vorjahr. In der Regel wird diese Maßnahme getroffen, um eine gerichtliche Entziehung zu vermeiden.

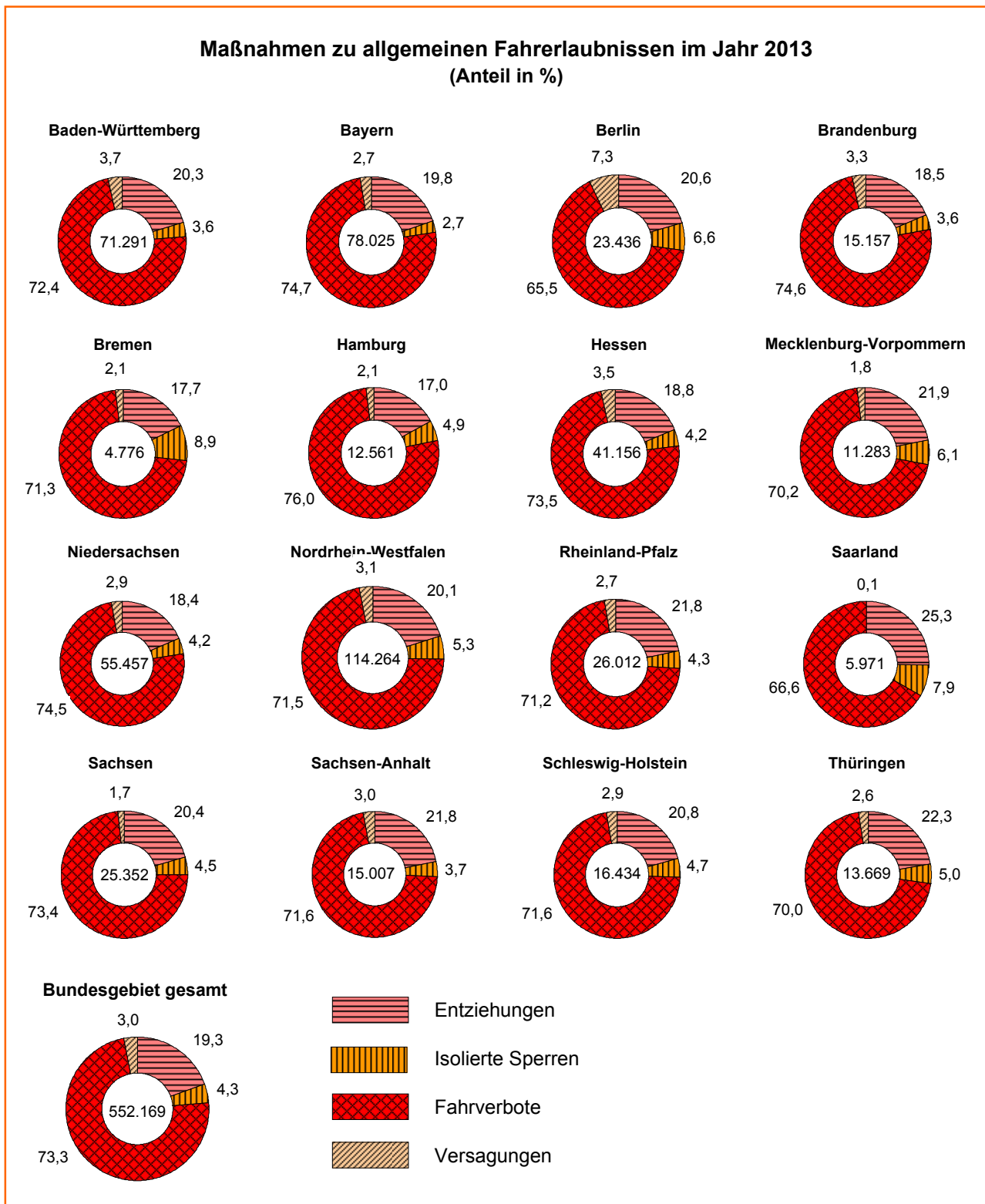
# 1. Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2013



2. Entziehungen, isolierte Sperren, Aberkennungen und Fahrverbote nach Altersgruppen im Jahr 2013



### 3. Entziehungen, isolierte Sperren, Fahrverbote und Versagungen nach Bundesländern





#### 4. Maßnahmen zu allgemeinen Fahrerlaubnissen in den Jahren 2004 bis 2013 nach Fahrerlaubnismaßnahmen

Fahrerlaubnismaßnahme	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	2	4	5	6	7	8	9	10
Entziehungen	153 482	141 242	132 362	132 016	129 373	120 375	109 821	109 714	111 861	106 750
davon										
durch Gerichte nach § 69 StGB	109 736	103 751	93 791	91 438	86 623	77 779	68 828	67 076	67 814	62 671
durch Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 2a, 3 und 4 StVG	43 746	37 491	38 571	40 578	42 750	42 596	40 993	42 638	44 047	44 079
Aberkennungen des Rechts, von einer ausländischen Fahrerlaubnis Gebrauch zu machen	5 438	6 470	6 921	7 230	7 776	8 581	8 722	9 128	9 506	10 182
davon										
durch Gerichte nach § 69b StGB	4 935	5 070	5 121	5 298	5 353	4 986	5 436	6 226	6 769	7 352
durch Fahrerlaubnisbehörden nach § 11 Abs. 2 IntKfzVO oder § 3 StVG	503	1 400	1 800	1 932	2 423	3 595	3 286	2 902	2 737	2 830
Isolierte Sperren	34 696	31 343	28 576	29 370	28 641	26 425	24 384	27 399	25 492	24 016
Fahrverbote	480 887	498 294	482 618	503 292	485 447	465 273	431 632	444 405	442 146	404 839
davon										
durch Gerichte nach § 44 StGB	36 449	35 468	32 811	33 460	33 204	30 203	27 918	28 933	28 323	26 832
durch Gerichte nach § 25 StVG	14 072	15 141	14 726	14 612	13 941	13 130	14 435	14 108	14 339	13 077
durch Bußgeldbehörden nach § 25 StVG	429 942	447 122	434 017	453 514	436 081	419 122	386 009	397 779	396 049	361 218
durch Fahrerlaubnisbehörden nach § 3 FeV	424	563	1 064	1 706	2 221	2 818	3 270	3 585	3 435	3 712
Versagungen	20 839	19 997	19 003	18 870	18 465	17 245	17 952	18 140	17 473	16 564
Verzichte	19 983	21 226	20 761	22 599	25 269	24 926	23 017	23 633	24 569	23 646
Insgesamt	715 325	718 572	690 241	713 377	694 971	662 825	615 528	632 419	631 047	585 997

## 5. Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen im Jahr 2013 nach Geschlecht, Bundesländern und Lebensalter

Geschlecht und Land	Personen im Alter von ... Jahren									Insgesamt <sup>1)</sup>
	bis zu 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Männer</b>										
Baden-Württemberg	35	1 114	2 024	2 895	1 949	2 116	1 162	516	352	12 163
Bayern	41	1 200	2 078	3 077	2 176	2 363	1 191	475	316	12 917
Berlin	-	152	506	1 390	956	706	282	116	69	4 177
Brandenburg	4	96	349	819	410	428	238	89	23	2 456
Bremen	-	38	116	209	147	128	49	26	14	727
Hamburg	3	113	281	600	378	250	126	46	30	1 827
Hessen	16	509	1 014	1 701	1 202	1 091	592	235	111	6 472
Mecklenburg-Vorpommern	3	105	325	667	368	373	241	57	22	2 161
Niedersachsen	13	823	1 539	2 309	1 452	1 339	705	303	213	8 696
Nordrhein-Westfalen	34	1 733	3 768	6 021	3 238	2 697	1 242	516	375	19 624
Rheinland-Pfalz	13	423	769	1 227	772	820	449	161	123	4 757
Saarland	1	64	201	353	198	227	118	48	38	1 248
Sachsen	4	191	634	1 568	746	630	369	139	123	4 404
Sachsen-Anhalt	2	142	524	961	446	448	219	76	40	2 858
Schleswig-Holstein	10	264	429	737	502	480	254	116	79	2 871
Thüringen	4	123	378	906	443	415	210	59	39	2 577
Zusammen <sup>2)</sup>	183	7 118	15 039	25 650	15 519	14 618	7 495	2 999	1 971	90 593
<b>Frauen</b>										
Baden-Württemberg	2	164	270	469	443	489	237	129	103	2 306
Bayern	3	164	269	572	524	590	237	110	85	2 555
Berlin	-	23	64	182	140	130	50	34	18	641
Brandenburg	-	14	42	89	70	90	25	16	5	351
Bremen	-	5	27	28	24	22	8	3	3	120
Hamburg	-	23	35	87	61	56	21	15	14	312
Hessen	1	65	121	295	288	254	129	61	50	1 264
Mecklenburg-Vorpommern	-	7	19	94	63	72	40	8	3	306
Niedersachsen	1	92	166	328	283	362	145	81	55	1 513
Nordrhein-Westfalen	-	240	410	741	608	698	354	139	111	3 301
Rheinland-Pfalz	-	51	93	221	173	195	94	45	42	914
Saarland	-	6	23	60	43	70	27	17	19	265
Sachsen	1	31	105	279	125	117	72	27	16	773
Sachsen-Anhalt	-	11	69	137	79	69	29	7	6	407
Schleswig-Holstein	-	29	45	107	109	129	69	38	27	553
Thüringen	-	12	63	168	86	99	34	10	6	478
Zusammen <sup>2)</sup>	8	938	1 830	3 889	3 139	3 457	1 584	746	564	16 156
<b>Personen insgesamt <sup>3)</sup></b>										
Baden-Württemberg	37	1 278	2 294	3 364	2 392	2 605	1 399	645	455	14 469
Bayern	44	1 364	2 347	3 649	2 700	2 953	1 428	585	401	15 472
Berlin	-	175	570	1 572	1 096	836	332	150	87	4 818
Brandenburg	4	110	391	908	480	518	263	105	28	2 807
Bremen	-	43	143	237	171	150	57	29	17	847
Hamburg	3	136	316	687	439	306	147	61	44	2 139
Hessen	17	574	1 135	1 997	1 490	1 345	721	296	161	7 737
Mecklenburg-Vorpommern	3	112	344	761	431	445	281	65	25	2 467
Niedersachsen	14	915	1 705	2 637	1 735	1 701	850	384	268	10 209
Nordrhein-Westfalen	34	1 973	4 178	6 762	3 846	3 395	1 596	655	486	22 925
Rheinland-Pfalz	13	474	862	1 448	945	1 015	543	206	165	5 671
Saarland	1	70	224	413	241	297	145	65	57	1 513
Sachsen	5	222	739	1 847	871	747	441	166	139	5 177
Sachsen-Anhalt	2	153	593	1 098	525	517	248	83	46	3 265
Schleswig-Holstein	10	293	474	844	611	609	323	154	106	3 424
Thüringen	4	135	441	1 074	529	514	244	69	45	3 055
Insgesamt <sup>2)</sup>	191	8 056	16 869	29 540	18 658	18 075	9 079	3 745	2 535	106 750

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland. - <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Technisch bedingte Leerseite zur Optimierung  
der doppelseitigen Bildschirmdarstellung.

**6. Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Gerichte nach § 69 StGB im Jahr 2013 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern**

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Männer mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	7 950	8 185	1 940	1 369	298	924	4 174	1 441	4 605
Straftaten	9 305	9 431	2 292	1 560	332	1 084	4 857	1 599	5 273
davon									
Unfallflucht	1 233	902	356	145	38	195	664	131	623
Alkohol	6 843	7 398	1 648	1 276	265	768	3 694	1 366	4 146
Drogen	59	174	43	7	3	28	98	7	32
Fahren ohne Fahrerlaubnis	37	36	40	10	3	12	31	14	26
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	18	24	9	14	-	2	16	9	22
Körperverletzung, Tötung andere Straftaten	583	531	123	67	11	51	245	50	219
Ordnungswidrigkeiten	532	366	73	41	12	28	109	22	205
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	21	7	11	-	2	-	6	-	10
darunter mit Verkehrsunfall	-	-	2	2	1	-	-	3	-
	3 140	2 539	841	530	94	427	1 725	437	1 637
Frauen mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	1 709	1 711	433	252	65	240	958	228	1 007
Straftaten	1 955	1 965	498	287	74	277	1 085	255	1 119
davon									
Unfallflucht	347	253	110	34	13	63	217	41	166
Alkohol	1 364	1 500	359	233	55	185	797	202	885
Drogen	15	42	1	-	2	7	16	1	5
Fahren ohne Fahrerlaubnis	7	9	4	1	-	1	6	4	1
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	1	-	1	1	-	1	5	-	2
Körperverletzung, Tötung andere Straftaten	115	104	18	12	2	15	34	6	38
Ordnungswidrigkeiten	106	57	5	6	2	5	10	1	22
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	10	2	4	-	-	-	4	-	5
darunter mit Verkehrsunfall	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	747	614	214	106	25	125	446	87	374
Personen insgesamt <sup>2)</sup> mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	9 659	9 896	2 373	1 621	363	1 164	5 133	1 669	5 612
Straftaten	11 260	11 396	2 790	1 847	406	1 361	5 943	1 854	6 392
davon									
Unfallflucht	1 580	1 155	466	179	51	258	881	172	789
Alkohol	8 207	8 898	2 007	1 509	320	953	4 492	1 568	5 031
Drogen	74	216	44	7	5	35	114	8	37
Fahren ohne Fahrerlaubnis	44	45	44	11	3	13	37	18	27
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	19	24	10	15	-	3	21	9	24
Körperverletzung, Tötung andere Straftaten	698	635	141	79	13	66	279	56	257
Ordnungswidrigkeiten	638	423	78	47	14	33	119	23	227
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	31	9	15	-	2	-	10	-	15
darunter mit Verkehrsunfall	-	-	2	2	1	-	-	3	-
	3 887	3 153	1 055	636	119	552	2 171	524	2 011

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort bzw. mit ständigem Wohnsitz im Ausland.- <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

6. (Fortsetzung) Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Gerichte nach § 69 StGB im Jahr 2013  
nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Geschlecht Art der Zuwiderhandlung
10	11	12	13	14	15	16	17	
9 424	2 853	948	2 275	1 603	1 650	1 558	51 635	Männer mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
10 880	3 299	1 062	2 669	1 807	1 874	1 781	59 606	Straftaten davon
1 419	421	156	411	225	188	193	7 369	Unfallflucht
8 175	2 504	762	1 927	1 440	1 519	1 417	45 508	Alkohol
287	98	81	20	6	15	21	998	Drogen
102	6	2	25	12	21	8	389	Fahren ohne Fahrerlaubnis
34	10	8	17	13	8	14	219	Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz
502	161	32	173	64	68	85	2 982	Körperverletzung, Tötung
361	99	21	96	47	55	43	2 141	andere Straftaten
11	13	-	3	1	-	14	102	Ordnungswidrigkeiten
13	-	-	-	-	-	-	21	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
4 057	1 078	412	1 036	543	627	436	19 720	darunter mit Verkehrsunfall
2 237	599	215	410	231	391	279	11 035	Frauen mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
2 541	666	249	480	260	424	321	12 535	Straftaten davon
471	102	65	109	58	37	47	2 145	Unfallflucht
1 881	511	161	329	193	360	253	9 326	Alkohol
37	18	14	4	-	4	5	173	Drogen
10	2	-	2	-	-	3	51	Fahren ohne Fahrerlaubnis
6	1	2	3	2	-	3	28	Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz
96	24	5	23	6	15	8	525	Körperverletzung, Tötung
40	8	2	10	1	8	2	287	andere Straftaten
4	7	-	-	-	-	3	39	Ordnungswidrigkeiten
-	-	-	-	-	-	-	-	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
1 100	267	123	234	100	138	101	4 828	darunter mit Verkehrsunfall
11 661	3 452	1 163	2 685	1 834	2 041	1 837	62 671	Personen insgesamt <sup>2)</sup> mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
13 421	3 965	1 311	3 149	2 067	2 298	2 102	72 142	Straftaten davon
1 890	523	221	520	283	225	240	9 514	Unfallflucht
10 056	3 015	923	2 256	1 633	1 879	1 670	54 835	Alkohol
324	116	95	24	6	19	26	1 171	Drogen
112	8	2	27	12	21	11	440	Fahren ohne Fahrerlaubnis
40	11	10	20	15	8	17	247	Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz
598	185	37	196	70	83	93	3 507	Körperverletzung, Tötung
401	107	23	106	48	63	45	2 428	andere Straftaten
15	20	-	3	1	-	17	141	Ordnungswidrigkeiten
13	-	-	-	-	-	-	21	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
5 157	1 345	535	1 270	643	765	537	24 548	darunter mit Verkehrsunfall

## 7. Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Gerichte nach § 69 StGB im Jahr 2013 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Lebensalter

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Personen im Alter von ... Jahren									Insgesamt <sup>1)</sup>
	bis zu 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Männer	132	3 593	6 882	11 900	9 181	10 827	5 878	2 245	996	51 635
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	162	4 380	8 090	13 910	10 498	12 163	6 628	2 608	1 166	59 606
davon										
Unfallflucht	14	679	1 043	1 589	1 096	1 158	714	519	556	7 369
Alkohol	120	2 920	5 938	10 498	8 348	10 053	5 406	1 805	420	45 508
Drogen	4	134	209	404	152	60	19	14	2	998
Fahren ohne Fahrerlaubnis	-	19	59	102	64	79	45	15	6	389
Führen eines Fahrzeugs										
ohne Versicherungsschutz	3	19	28	73	42	35	14	4	1	219
Körperverletzung, Tötung	12	326	458	748	465	456	279	142	96	2 982
andere Straftaten	9	283	355	496	331	322	151	109	85	2 141
Ordnungswidrigkeiten	-	6	18	15	11	12	16	10	13	102
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	12	-	4	-	5	-	-	-	21
darunter mit Verkehrsunfall	61	1 979	2 996	4 531	2 957	3 367	2 005	1 058	765	19 720
Frauen	6	467	962	2 166	2 377	2 882	1 311	594	270	11 035
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	6	563	1 079	2 480	2 694	3 241	1 489	682	301	12 535
davon										
Unfallflucht	-	134	184	338	349	409	284	238	209	2 145
Alkohol	6	330	780	1 883	2 138	2 623	1 123	384	59	9 326
Drogen	-	8	27	62	35	20	12	7	2	173
Fahren ohne Fahrerlaubnis	-	2	2	12	14	12	6	2	1	51
Führen eines Fahrzeugs										
ohne Versicherungsschutz	-	1	-	9	9	6	3	-	-	28
Körperverletzung, Tötung	-	50	58	116	98	117	41	27	18	525
andere Straftaten	-	38	28	60	51	54	20	24	12	287
Ordnungswidrigkeiten	-	2	2	8	5	10	7	5	39	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Verkehrsunfall	2	275	431	849	890	1 118	623	397	243	4 828
Personen insgesamt <sup>2)</sup>	138	4 060	7 844	14 067	11 558	13 709	7 189	2 839	1 266	62 671
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	168	4 943	9 169	16 391	13 192	15 404	8 117	3 290	1 467	72 142
davon										
Unfallflucht	14	813	1 227	1 927	1 445	1 567	998	757	765	9 514
Alkohol	126	3 250	6 718	12 382	10 486	12 676	6 529	2 189	479	54 835
Drogen	4	142	236	466	187	80	31	21	4	1 171
Fahren ohne Fahrerlaubnis	-	21	61	114	78	91	51	17	7	440
Führen eines Fahrzeugs										
ohne Versicherungsschutz	3	20	28	82	51	41	17	4	1	247
Körperverletzung, Tötung	12	376	516	864	563	573	320	169	114	3 507
andere Straftaten	9	321	383	556	382	376	171	133	97	2 428
Ordnungswidrigkeiten	6	20	17	19	17	26	17	18	141	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	12	-	4	-	5	-	-	-	21
darunter mit Verkehrsunfall	63	2 254	3 427	5 380	3 847	4 485	2 628	1 455	1 008	24 548

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

## 8. Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Gerichte nach § 69 StGB im Jahr 2013 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Sperrfrist <sup>1)</sup>

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Sperrfrist									Insgesamt <sup>2)</sup>
	Monate				Jahre			auf Lebenszeit	auf unbestimmte Zeit	
	bis 6	über 6 bis 12	über 12 bis 18	über 18 bis 24	über 2 bis 3	über 3 bis 4	über 4 bis 5			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Männer	12 037	35 551	3 413	526	68	14	15	8	-	51 635
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	13 852	40 270	4 583	731	109	24	21	12	-	59 606
davon										
Unfallflucht	2 375	4 162	708	105	14	3	1	-	-	7 369
Alkohol	9 310	32 414	3 252	458	53	8	7	4	-	45 508
Drogen	327	600	56	11	2	1	-	-	-	998
Fahren ohne Fahrerlaubnis	83	221	63	19	2	1	-	-	-	389
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	51	144	20	2	2	-	-	-	-	219
Körperverletzung, Tötung	814	1 694	359	79	22	6	4	4	-	2 982
andere Straftaten	892	1 035	125	57	14	5	9	4	-	2 141
Ordnungswidrigkeiten	41	60	1	-	-	-	-	-	-	102
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	7	11	3	-	-	-	-	-	-	21
darunter mit Verkehrsunfall	5 473	12 172	1 765	248	38	10	8	5	-	19 720
Frauen	2 587	7 663	695	80	5	2	-	2	-	11 035
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	2 886	8 607	925	104	7	3	-	2	-	12 535
davon										
Unfallflucht	807	1 165	158	12	1	1	-	-	-	2 145
Alkohol	1 766	6 801	676	76	5	1	-	1	-	9 326
Drogen	47	117	7	2	-	-	-	-	-	173
Fahren ohne Fahrerlaubnis	7	32	10	2	-	-	-	-	-	51
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	5	21	2	-	-	-	-	-	-	28
Körperverletzung, Tötung	130	322	61	11	1	-	-	-	-	525
andere Straftaten	124	149	11	1	-	1	-	1	-	287
Ordnungswidrigkeiten	15	24	-	-	-	-	-	-	-	39
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Verkehrsunfall	1 384	3 007	393	37	3	2	-	1	-	4 828
Personen insgesamt <sup>3)</sup>	14 624	43 215	4 108	606	73	16	15	10	-	62 671
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	16 738	48 878	5 508	835	116	27	21	14	-	72 142
davon										
Unfallflucht	3 182	5 327	866	117	15	4	1	-	-	9 514
Alkohol	11 076	39 216	3 928	534	58	9	7	5	-	54 835
Drogen	374	717	63	13	2	1	-	-	-	1 171
Fahren ohne Fahrerlaubnis	90	253	73	21	2	1	-	-	-	440
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	56	165	22	2	2	-	-	-	-	247
Körperverletzung, Tötung	944	2 016	420	90	23	6	4	4	-	3 507
andere Straftaten	1 016	1 184	136	58	14	6	9	5	-	2 428
Ordnungswidrigkeiten	56	84	1	-	-	-	-	-	-	141
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	7	11	3	-	-	-	-	-	-	21
darunter mit Verkehrsunfall	6 857	15 179	2 158	285	41	12	8	6	-	24 548

<sup>1)</sup> Dauer der Zeit, vor deren Ablauf eine neue Fahrerlaubnis nicht erteilt werden darf. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zur Sperrfrist. - <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkennziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

## 9. Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Gerichte nach § 69 StGB im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen und Bundesländern

Allgemeine Fahrerlaubnisklasse	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Entzogene Fahrerlaubnisse									
Insgesamt <sup>2)</sup>	9 659	9 896	2 373	1 621	363	1 164	5 133	1 669	5 612
davon									
Fahrerlaubnisse, die vor dem 01.01.1999 erteilt wurden <sup>2)</sup>	2 071	2 006	386	219	81	217	1 241	213	1 304
Fahrerlaubnisklassen									
1	416	473	55	54	15	28	215	53	255
1a	28	31	4	5	-	2	13	5	18
1b	75	103	15	15	7	18	43	17	60
2	172	214	18	35	11	13	90	44	118
3	1 869	1 772	363	179	68	200	1 130	165	1 170
4	13	7	1	-	1	1	4	-	8
5	2	-	1	-	-	-	1	-	1
Zusammen	2 575	2 600	457	288	102	262	1 496	284	1 630
Fahrerlaubnisse, die ab dem 01.01.1999 erteilt wurden <sup>2) 3)</sup>	7 588	7 890	1 987	1 402	282	947	3 892	1 456	4 308
Fahrerlaubnisklassen									
A1 <sup>4)</sup>	432	692	139	212	15	56	208	200	299
A2	1	2	-	-	-	-	-	-	1
A <sup>4)</sup>	1 316	1 676	262	310	38	89	551	365	783
B, BF17	4 138	3 667	1 139	554	139	511	2 130	524	1 989
BE, BEF17	751	635	169	119	21	63	342	97	404
C1	16	14	31	37	1	8	41	8	7
C1E	934	1 008	267	267	29	152	494	315	623
C	43	58	33	57	1	5	37	54	25
CE	1 154	1 596	296	234	52	90	541	279	840
D1	1	1	1	-	-	-	1	-	-
D1E	7	5	5	-	-	3	7	-	5
D	4	6	1	1	-	3	8	-	4
DE	39	58	4	7	2	-	12	3	29
L	18	28	2	4	1	-	5	3	18
M	14	26	3	2	1	-	6	2	22
T	830	512	135	64	25	22	186	84	486
S	9	14	1	2	1	1	1	-	12
AM	3	1	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	9 710	9 999	2 488	1 870	326	1 003	4 570	1 934	5 547

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort bzw. mit ständigem Wohnsitz im Ausland.- <sup>2)</sup> Je Fahrerlaubnis ist der Besitz mehrerer Klassen möglich.- <sup>3)</sup> Einschließlich Fahrerlaubnissen, die im Sinne der 2. EU-Führerscheinrichtlinie umgetauscht wurden.- <sup>4)</sup> Einschließlich Fahrerlaubnissen mit der Schlüsselnummer 79.03 bzw. 79.04, die zum Führen von dreirädrigen Kraftfahrzeugen berechtigen.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres dazu siehe in den Methodischen Erläuterungen (Beispiel: Eine Entziehung der Klasse B wird nur einmal in FE-Klasse B gezählt und nicht zusätzlich bei den eingeschlossenen Klassen L, M, S und AM).



9. (Fortsetzung) Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Gerichte nach § 69 StGB im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen und Bundesländern

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Allgemeine Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
11 661	3 452	1 163	2 685	1 834	2 041	1 837	62 671	Entzogene Fahrerlaubnisse Insgesamt <sup>2)</sup>
								davon
2 214	744	279	390	275	488	284	12 470	Fahrerlaubnisse, die vor dem 01.01.1999 erteilt wurden <sup>2)</sup>
								Fahrerlaubnisklassen
215	129	78	120	111	87	69	2 381	1
9	12	4	8	1	8	7	156	1a
46	34	13	48	16	29	29	569	1b
114	67	17	54	71	52	46	1 141	2
2 068	673	255	333	200	431	229	11 158	3
11	1	4	-	1	2	3	57	4
-	-	-	1	-	1	-	7	5
2 463	916	371	564	400	610	383	15 469	Zusammen
9 447	2 708	884	2 295	1 559	1 553	1 553	50 201	Fahrerlaubnisse, die ab dem 01.01.1999 erteilt wurden <sup>2) 3)</sup>
								Fahrerlaubnisklassen
380	216	76	339	243	129	253	3 917	A1 <sup>4)</sup>
1	-	2	-	-	-	-	7	A2
752	483	142	630	441	271	449	8 610	A <sup>4)</sup>
5 525	1 335	486	962	692	693	647	25 270	B, BF17
588	194	62	87	69	157	82	3 864	BE, BEF17
99	9	-	7	3	4	6	292	C1
717	402	157	465	310	306	331	6 822	C1E
67	29	6	66	36	16	37	576	C
797	471	112	472	354	213	347	7 896	CE
1	-	-	-	-	-	-	5	D1
6	5	-	2	-	1	2	49	D1E
4	-	-	-	2	1	1	37	D
18	22	5	13	13	5	10	242	DE
6	8	5	26	6	1	9	140	L
9	9	6	11	4	4	2	121	M
259	381	113	156	123	69	173	3 652	T
-	4	4	6	3	1	3	62	S
1	1	-	4	1	-	-	11	AM
9 230	3 569	1 176	3 246	2 300	1 871	2 352	61 573	Zusammen

**10. Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 2a, 3 und 4 StVG im Jahr 2013 nach Geschlecht, Entscheidungsgrund und Bundesländern**

Geschlecht Entscheidungsgrund	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Männer</b>									
Entscheidungen insgesamt	4 213	4 732	2 237	1 087	429	903	2 298	720	4 091
und zwar:									
Erreichen der 18-Punkte-Schwelle	497	514	178	125	34	97	250	98	437
charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	1 568	1 856	1 212	364	170	524	960	299	1 734
charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	206	179	18	5	4	3	40	17	136
körperliche Mängel	76	102	17	10	1	1	58	8	135
geistige Mängel	54	71	7	5	3	9	35	6	61
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Punktsystem (§ 4 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	361	283	173	93	63	73	217	65	367
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	387	304	187	78	51	71	229	97	474
Eignungsgutachten nicht beigebracht	843	896	338	240	86	58	428	82	513
Ein schwerer Verkehrsverstoß (FaP-Person)	184	234	101	34	12	51	88	20	172
Zwei leichte Verkehrsverstöße (FaP-Person)	16	37	7	20	2	3	9	24	25
<b>Frauen</b>									
Entscheidungen insgesamt	597	844	208	99	55	72	306	78	506
und zwar:									
Erreichen der 18-Punkte-Schwelle	35	42	13	3	3	3	11	9	28
charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	164	344	76	28	12	34	86	28	165
charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	13	18	4	1	1	-	3	1	3
körperliche Mängel	16	31	2	3	1	-	12	3	25
geistige Mängel	24	46	5	3	-	-	14	5	27
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Punktsystem (§ 4 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	38	35	12	13	5	8	35	13	41
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	110	91	36	18	12	16	56	9	104
Eignungsgutachten nicht beigebracht	176	188	43	10	15	8	81	8	94
Ein schwerer Verkehrsverstoß (FaP-Person)	21	20	10	1	5	2	9	2	17
Zwei leichte Verkehrsverstöße (FaP-Person)	1	2	-	1	-	-	1	1	1
<b>Personen insgesamt <sup>2)</sup></b>									
Entscheidungen insgesamt	4 810	5 576	2 445	1 186	484	975	2 604	798	4 597
und zwar:									
Erreichen der 18-Punkte-Schwelle	532	556	191	128	37	100	261	107	465
charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	1 732	2 200	1 288	392	182	558	1 046	327	1 899
charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	219	197	22	6	5	3	43	18	139
körperliche Mängel	92	133	19	13	2	1	70	11	160
geistige Mängel	78	117	12	8	3	9	49	11	88
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Punktsystem (§ 4 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	399	318	185	106	68	81	252	78	408
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	497	395	223	96	63	87	285	106	578
Eignungsgutachten nicht beigebracht	1 019	1 084	381	250	101	66	509	90	607
Ein schwerer Verkehrsverstoß (FaP-Person)	205	254	111	35	17	53	97	22	189
Zwei leichte Verkehrsverstöße (FaP-Person)	17	39	7	21	2	3	10	25	26

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort bzw. mit ständigem Wohnsitz im Ausland.- <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Da je Entscheidung bis zu fünf Entscheidungsgründe angegeben sein können, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

10. (Fortsetzung) Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 2a, 3 und 4 StVG im Jahr 2013 nach Geschlecht, Entscheidungsgrund und Bundesländern

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Geschlecht Entscheidungsgrund
10	11	12	13	14	15	16	17	
10 200	1 904	300	2 129	1 255	1 221	1 019	38 958	Männer Entscheidungen insgesamt
905	134	17	190	125	119	81	3 816	und zwar:
5 523	1 100	170	774	400	628	554	17 941	Erreichen der 18-Punkte-Schwelle
174	64	4	8	14	27	12	914	charakterliche Mängel aufgrund
187	57	10	41	17	49	18	791	Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder
109	27	2	9	3	17	6	426	Rauschgiftsucht
								charakterliche Mängel aufgrund
								schwerer oder wiederholter Verstöße
								gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen
								körperliche Mängel
								geistige Mängel
								Anordnung zum Aufbauseminar gemäß
								Punktsystem (§ 4 StVG) nicht
								nachgekommen/Nachweis der
950	134	21	147	87	113	57	3 224	Teilnahme nicht erbracht
								Anordnung zum Aufbauseminar gemäß
								Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3
								StVG) nicht nachgekommen/Nachweis
789	127	29	179	125	97	67	3 302	der Teilnahme nicht erbracht
978	332	34	461	232	87	138	5 784	Eignungsgutachten nicht beigebracht
442	39	11	55	22	25	21	1 516	Ein schwerer Verkehrsverstoß (FaP-Person)
62	23	-	29	24	15	16	314	Zwei leichte Verkehrsverstöße (FaP-Person)
1 064	315	50	363	176	162	199	5 121	Frauen Entscheidungen insgesamt
60	9	-	8	5	5	3	239	und zwar:
400	171	22	201	83	60	120	2 007	Erreichen der 18-Punkte-Schwelle
								charakterliche Mängel aufgrund
								Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder
								Rauschgiftsucht
								charakterliche Mängel aufgrund
								schwerer oder wiederholter Verstöße
20	5	-	-	3	3	-	75	gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen
46	18	3	7	1	15	7	190	körperliche Mängel
43	29	3	2	2	8	1	213	geistige Mängel
								Anordnung zum Aufbauseminar gemäß
								Punktsystem (§ 4 StVG) nicht
								nachgekommen/Nachweis der
89	16	1	10	8	14	4	346	Teilnahme nicht erbracht
								Anordnung zum Aufbauseminar gemäß
								Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3
								StVG) nicht nachgekommen/Nachweis
204	25	6	41	31	23	15	798	der Teilnahme nicht erbracht
140	55	10	58	28	26	22	966	Eignungsgutachten nicht beigebracht
37	2	1	1	1	3	1	133	Ein schwerer Verkehrsverstoß (FaP-Person)
4	2	-	1	-	1	-	15	Zwei leichte Verkehrsverstöße (FaP-Person)
11 264	2 219	350	2 492	1 431	1 383	1 218	44 079	Personen insgesamt <sup>2)</sup> Entscheidungen insgesamt
965	143	17	198	130	124	84	4 055	und zwar:
5 923	1 271	192	975	483	688	674	19 948	Erreichen der 18-Punkte-Schwelle
								charakterliche Mängel aufgrund
								Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder
								Rauschgiftsucht
								charakterliche Mängel aufgrund
								schwerer oder wiederholter Verstöße
194	69	4	8	17	30	12	989	gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen
233	75	13	48	18	64	25	981	körperliche Mängel
152	56	5	11	5	25	7	639	geistige Mängel
								Anordnung zum Aufbauseminar gemäß
								Punktsystem (§ 4 StVG) nicht
								nachgekommen/Nachweis der
1 039	150	22	157	95	127	61	3 570	Teilnahme nicht erbracht
								Anordnung zum Aufbauseminar gemäß
								Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3
								StVG) nicht nachgekommen/Nachweis
993	152	35	220	156	120	82	4 100	der Teilnahme nicht erbracht
1 118	387	44	519	260	113	160	6 750	Eignungsgutachten nicht beigebracht
479	41	12	56	23	28	22	1 649	Ein schwerer Verkehrsverstoß (FaP-Person)
66	25	-	30	24	16	16	329	Zwei leichte Verkehrsverstöße (FaP-Person)

## 11. Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 2a, 3 und 4 StVG im Jahr 2013 nach Geschlecht, Entscheidungsgrund und Lebensalter

Geschlecht Entscheidungsgrund	Personen im Alter von ... Jahren									Insgesamt <sup>1)</sup>
	bis zu 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Männer</b>										
Entscheidungen insgesamt	51	3 525	8 157	13 750	6 338	3 791	1 617	754	975	38 958
und zwar:										
Erreichen der 18-Punkte-Schwelle charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	-	18	298	1 289	1 025	725	353	99	9	3 816
charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	33	1 578	3 722	7 832	2 978	1 334	351	96	17	17 941
körperliche Mängel	1	75	254	236	158	114	52	15	9	914
geistige Mängel	-	9	24	41	53	111	136	122	295	791
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Punktsystem (§ 4 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	-	2	9	51	59	65	54	54	132	426
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	-	67	235	1 135	900	608	215	57	7	3 224
Eignungsgutachten nicht beigebracht	4	1 291	1 183	669	128	23	4	-	-	3 302
Ein schwerer Verkehrsverstoß (FaP-Person)	6	200	998	1 717	955	767	431	271	439	5 784
Zwei leichte Verkehrsverstöße (FaP-Person)	1	183	996	270	45	19	2	-	-	1 516
	1	35	195	70	7	6	-	-	-	314
<b>Frauen</b>										
Entscheidungen insgesamt	2	471	868	1 723	762	575	273	152	294	5 121
und zwar:										
Erreichen der 18-Punkte-Schwelle charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	-	-	11	85	65	46	27	3	2	239
charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	-	113	345	987	318	191	43	8	1	2 007
körperliche Mängel	1	7	18	22	11	7	6	1	2	75
geistige Mängel	-	1	4	15	21	27	29	30	63	190
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Punktsystem (§ 4 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	-	-	1	12	36	57	37	24	46	213
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	-	14	22	108	103	71	20	6	2	346
Eignungsgutachten nicht beigebracht	-	287	278	184	42	7	-	-	-	798
Ein schwerer Verkehrsverstoß (FaP-Person)	-	19	79	207	164	163	112	66	156	966
Zwei leichte Verkehrsverstöße (FaP-Person)	-	18	79	29	4	2	1	-	-	133
	-	4	6	3	1	1	-	-	-	15
<b>Personen insgesamt <sup>2)</sup></b>										
Entscheidungen insgesamt	53	3 996	9 025	15 473	7 100	4 366	1 890	906	1 269	44 079
und zwar:										
Erreichen der 18-Punkte-Schwelle charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	-	18	309	1 374	1 090	771	380	102	11	4 055
charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	33	1 691	4 067	8 819	3 296	1 525	394	104	18	19 948
körperliche Mängel	2	82	272	258	169	121	58	16	11	989
geistige Mängel	-	10	28	56	74	138	165	152	358	981
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Punktsystem (§ 4 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	-	2	10	63	95	122	91	78	178	639
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	-	81	257	1 243	1 003	679	235	63	9	3 570
Eignungsgutachten nicht beigebracht	4	1 578	1 461	853	170	30	4	-	-	4 100
Ein schwerer Verkehrsverstoß (FaP-Person)	6	219	1 077	1 924	1 119	930	543	337	595	6 750
Zwei leichte Verkehrsverstöße (FaP-Person)	1	201	1 075	299	49	21	3	-	-	1 649
	1	39	201	73	8	7	-	-	-	329

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Da je Entscheidung bis zu fünf Entscheidungsgründe angegeben sein können, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

Technisch bedingte Leerseite zur Optimierung  
der doppelseitigen Bildschirmdarstellung.

**12. Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 2a, 3 und 4 StVG im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen und Bundesländern**

Allgemeine Fahrerlaubnisklasse	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Entzogene Fahrerlaubnisse									
Insgesamt <sup>2)</sup>	4 810	5 576	2 445	1 186	484	975	2 604	798	4 597
davon									
Fahrerlaubnisse, die vor dem 01.01.1999 erteilt wurden <sup>2)</sup>	558	764	277	97	67	3	352	35	536
Fahrerlaubnisklassen									
1	129	159	44	37	8	1	48	8	87
1a	8	15	11	2	-	-	10	1	14
1b	13	33	12	18	5	-	11	2	14
2	49	53	12	30	3	-	21	7	62
3	506	704	259	64	63	3	329	27	466
4	-	2	1	-	-	-	-	-	3
5	1	1	-	1	-	-	1	-	-
Zusammen	706	967	339	152	79	4	420	45	646
Fahrerlaubnisse, die ab dem 01.01.1999 erteilt wurden <sup>2)3)</sup>	4 252	4 812	2 168	1 089	417	972	2 252	763	4 061
Fahrerlaubnisklassen									
A1 <sup>4)</sup>	218	323	83	153	10	50	105	100	190
A2	-	7	-	1	-	-	4	3	3
A <sup>4)</sup>	689	815	311	191	52	195	291	123	538
B, BF17	2 944	3 164	1 499	707	275	600	1 529	496	2 646
BE, BEF17	266	432	104	60	30	240	167	46	370
C1	14	99	1	2	2	125	6	-	12
C1E	951	637	212	203	47	117	343	126	421
C	10	43	13	22	1	77	5	26	17
CE	44	509	325	104	62	1	191	90	573
D1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D1E	2	3	3	-	-	-	-	-	1
D	1	3	6	2	-	2	6	-	2
DE	17	13	4	-	1	-	10	-	20
L	3	5	3	1	-	-	3	-	2
M	13	19	-	-	-	2	6	-	21
T	13	159	12	29	6	2	255	76	114
S	-	-	1	-	-	-	1	-	1
AM	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5 185	6 231	2 577	1 475	486	1 411	2 922	1 086	4 931

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort bzw. mit ständigem Wohnsitz im Ausland.- <sup>2)</sup> Je Fahrerlaubnis ist der Besitz mehrerer Klassen möglich.- <sup>3)</sup> Einschließlich Fahrerlaubnissen, die im Sinne der 2. EU-Führerscheinrichtlinie umgetauscht wurden.- <sup>4)</sup> Einschließlich Fahrerlaubnissen mit der Schlüsselnummer 79.03 bzw. 79.04, die zum Führen von dreirädrigen Kraftfahrzeugen berechtigten.

Hinweis: Es werden jeweils nur die umfassendsten Fahrerlaubnisklassen dargestellt. Näheres dazu siehe in den Methodischen Erläuterungen (Beispiel: Eine Entziehung der Klasse B wird nur einmal in FE-Klasse B gezählt und nicht zusätzlich bei den eingeschlossenen Klassen L, M, S und AM).

12. (Fortsetzung) Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 2a, 3 und 4 StVG im Jahr 2013 nach Fahrerlaubnisklassen und Bundesländern

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Allgemeine Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
11 264	2 219	350	2 492	1 431	1 383	1 218	44 079	Entzogene Fahrerlaubnisse Insgesamt <sup>2)</sup>
								davon
1 132	262	59	280	105	178	97	4 830	Fahrerlaubnisse, die vor dem 01.01.1999 erteilt wurden <sup>2)</sup>
								Fahrerlaubnisklassen
165	48	10	97	37	35	25	945	1
34	13	2	6	4	4	3	127	1a
36	10	2	30	17	-	16	221	1b
61	15	1	54	21	15	20	426	2
1 063	246	58	221	82	161	74	4 352	3
-	-	-	2	-	2	-	10	4
-	-	-	-	1	-	-	5	5
1 359	332	73	410	162	217	138	6 086	Zusammen
10 132	1 957	291	2 212	1 326	1 205	1 121	39 249	Fahrerlaubnisse, die ab dem 01.01.1999 erteilt wurden <sup>2) 3)</sup>
								Fahrerlaubnisklassen
480	91	14	288	199	61	151	2 545	A1 <sup>4)</sup>
5	4	-	-	5	-	2	34	A2
1 285	310	44	388	215	160	156	5 805	A <sup>4)</sup>
7 243	1 310	207	1 526	955	779	758	26 779	B, BF17
653	130	18	155	77	125	77	2 960	BE, BEF17
71	2	-	21	4	11	13	387	C1
924	256	40	189	169	206	151	5 024	C1E
68	25	2	21	41	9	21	404	C
1 195	234	20	295	107	82	109	3 971	CE
3	-	-	-	-	-	-	3	D1
4	-	-	-	-	-	1	14	D1E
8	-	-	-	-	2	1	33	D
38	8	1	5	1	-	4	123	DE
6	1	-	4	1	1	-	31	L
26	5	-	6	1	5	-	106	M
459	25	10	49	35	130	59	1 435	T
3	-	-	-	-	-	-	6	S
-	-	-	2	-	-	-	2	AM
12 471	2 401	356	2 949	1 810	1 571	1 503	49 662	Zusammen

**13. Isolierte Sperren durch Gerichte nach § 69a StGB im Jahr 2013 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern**

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Männer mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	2 436	1 968	1 458	515	399	578	1 595	655	2 196
Straftaten	4 027	3 323	2 148	912	520	921	2 588	1 093	3 525
davon									
Unfallflucht	247	199	135	49	25	65	173	69	208
Alkohol	1 151	999	321	222	81	191	636	280	961
Drogen	32	56	32	5	8	12	41	6	35
Fahren ohne Fahrerlaubnis	2 160	1 745	1 418	497	379	565	1 504	637	1 990
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	156	91	97	80	11	17	87	67	138
Körperverletzung, Tötung	80	74	42	20	3	30	59	15	54
andere Straftaten	201	159	103	39	13	41	88	19	139
Ordnungswidrigkeiten	3	2	2	1	-	-	-	-	1
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	12	5	1	-	2	5	-
darunter mit Verkehrsunfall	506	405	280	107	50	146	367	136	401
Frauen mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	139	175	95	34	25	38	118	38	134
Straftaten	227	307	146	57	36	64	184	65	204
davon									
Unfallflucht	20	19	19	2	2	4	15	8	8
Alkohol	56	99	26	17	7	18	46	15	62
Drogen	3	10	1	-	-	1	2	-	-
Fahren ohne Fahrerlaubnis	134	160	92	32	25	37	116	38	123
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	-	2	4	2	-	3	-	3	6
Körperverletzung, Tötung	5	7	3	3	2	1	2	1	2
andere Straftaten	9	10	1	1	-	-	3	-	3
Ordnungswidrigkeiten	1	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Verkehrsunfall	38	41	38	10	5	8	30	16	20
Personen insgesamt <sup>2)</sup> mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	2 575	2 143	1 553	549	424	616	1 713	693	2 330
Straftaten	4 254	3 630	2 294	969	556	985	2 772	1 158	3 729
davon									
Unfallflucht	267	218	154	51	27	69	188	77	216
Alkohol	1 207	1 098	347	239	88	209	682	295	1 023
Drogen	35	66	33	5	8	13	43	6	35
Fahren ohne Fahrerlaubnis	2 294	1 905	1 510	529	404	602	1 620	675	2 113
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	156	93	101	82	11	20	87	70	144
Körperverletzung, Tötung	85	81	45	23	5	31	61	16	56
andere Straftaten	210	169	104	40	13	41	91	19	142
Ordnungswidrigkeiten	4	2	2	1	-	-	-	-	1
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	12	5	1	-	2	5	-
darunter mit Verkehrsunfall	544	446	318	117	55	154	397	152	421

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort bzw. mit ständigem Wohnsitz im Ausland.- <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.



13. (Fortsetzung) Isolierte Sperren durch Gerichte nach § 69a StGB im Jahr 2013 nach Geschlecht,  
Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Geschlecht Art der Zuwiderhandlung
10	11	12	13	14	15	16	17	
5 709	1 049	448	1 043	515	720	615	22 531	Männer mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
8 511	1 718	691	1 640	968	1 187	1 023	35 922	Straftaten
482	122	33	76	67	63	55	2 129	davon
1 732	513	151	302	270	330	221	8 694	Unfallflucht
164	36	37	14	6	9	16	522	Alkohol
5 344	916	394	1 015	476	664	598	20 910	Drogen
309	43	51	102	68	53	73	1 478	Fahren ohne Fahrerlaubnis
146	36	5	33	19	24	13	677	Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz
334	52	20	98	62	44	47	1 512	Körperverletzung, Tötung
2	-	-	2	-	-	-	13	andere Straftaten
5	-	-	-	-	3	-	34	Ordnungswidrigkeiten
1 003	237	74	173	115	144	105	4 373	ohne Angabe der Zuwiderhandlung darunter mit Verkehrsunfall
342	66	25	86	36	52	64	1 485	Frauen mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
529	112	37	111	65	76	88	2 340	Straftaten
38	13	1	3	8	3	2	167	davon
122	27	10	12	19	21	13	579	Unfallflucht
10	4	1	2	-	-	1	36	Alkohol
320	63	22	85	32	50	63	1 409	Drogen
15	1	-	4	3	-	4	47	Fahren ohne Fahrerlaubnis
10	4	3	-	-	1	2	48	Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz
14	-	-	5	3	1	3	54	Körperverletzung, Tötung
-	-	-	-	-	-	-	1	andere Straftaten
1	-	-	-	-	-	-	1	Ordnungswidrigkeiten
83	19	6	8	9	11	11	357	ohne Angabe der Zuwiderhandlung darunter mit Verkehrsunfall
6 051	1 115	473	1 129	551	772	679	24 016	Personen insgesamt <sup>2)</sup> mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
9 040	1 830	728	1 751	1 033	1 263	1 111	38 262	Straftaten
520	135	34	79	75	66	57	2 296	davon
1 854	540	161	314	289	351	234	9 273	Unfallflucht
174	40	38	16	6	9	17	558	Alkohol
5 664	979	416	1 100	508	714	661	22 319	Drogen
324	44	51	106	71	53	77	1 525	Fahren ohne Fahrerlaubnis
156	40	8	33	19	25	15	725	Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz
348	52	20	103	65	45	50	1 566	Körperverletzung, Tötung
2	-	-	2	-	-	-	14	andere Straftaten
6	-	-	-	-	3	-	35	Ordnungswidrigkeiten
1 086	256	80	181	124	155	116	4 730	ohne Angabe der Zuwiderhandlung darunter mit Verkehrsunfall

#### 14. Isolierte Sperren durch Gerichte nach § 69a StGB im Jahr 2013 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Lebensalter

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Personen im Alter von ... Jahren									Insgesamt <sup>1)</sup>
	bis zu 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Männer	494	1 235	3 331	7 543	4 537	3 488	1 409	413	81	22 531
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	1 006	2 493	5 655	11 890	6 860	5 252	2 050	601	115	35 922
davon										
Unfallflucht	141	266	411	628	283	238	99	42	21	2 129
Alkohol	273	613	1 135	2 511	1 613	1 652	715	159	23	8 694
Drogen	9	54	107	225	92	31	3	1	-	522
Fahren ohne Fahrerlaubnis	434	1 171	3 209	7 260	4 306	2 979	1 133	354	64	20 910
Führen eines Fahrzeugs										
ohne Versicherungsschutz	48	147	347	539	215	128	39	15	-	1 478
Körperverletzung, Tötung	29	65	142	213	108	74	24	18	4	677
andere Straftaten	72	177	304	514	243	150	37	12	3	1 512
Ordnungswidrigkeiten	-	-	3	9	1	-	-	-	-	13
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	3	8	12	7	3	-	1	-	34
darunter mit Verkehrsunfall	241	494	779	1 310	678	522	229	83	37	4 373
Frauen	24	87	191	440	311	307	98	19	8	1 485
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	54	158	306	674	465	482	157	31	13	2 340
davon										
Unfallflucht	10	20	25	51	26	20	10	3	2	167
Alkohol	16	37	62	129	111	167	48	9	-	579
Drogen	1	1	4	23	3	4	-	-	-	36
Fahren ohne Fahrerlaubnis	22	82	184	428	304	271	93	17	8	1 409
Führen eines Fahrzeugs										
ohne Versicherungsschutz	-	3	4	16	12	8	4	-	-	47
Körperverletzung, Tötung	3	8	11	12	3	6	1	1	3	48
andere Straftaten	2	7	16	15	6	6	1	1	-	54
Ordnungswidrigkeiten	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
darunter mit Verkehrsunfall	16	41	59	102	58	55	16	5	5	357
Personen insgesamt <sup>2)</sup>	518	1 322	3 522	7 983	4 848	3 795	1 507	432	89	24 016
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	1 060	2 651	5 961	12 564	7 325	5 734	2 207	632	128	38 262
davon										
Unfallflucht	151	286	436	679	309	258	109	45	23	2 296
Alkohol	289	650	1 197	2 640	1 724	1 819	763	168	23	9 273
Drogen	10	55	111	248	95	35	3	1	-	558
Fahren ohne Fahrerlaubnis	456	1 253	3 393	7 688	4 610	3 250	1 226	371	72	22 319
Führen eines Fahrzeugs										
ohne Versicherungsschutz	48	150	351	555	227	136	43	15	-	1 525
Körperverletzung, Tötung	32	73	153	225	111	80	25	19	7	725
andere Straftaten	74	184	320	529	249	156	38	13	3	1 566
Ordnungswidrigkeiten	-	-	3	10	1	-	-	-	-	14
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	3	8	12	7	4	-	1	-	35
darunter mit Verkehrsunfall	257	535	838	1 412	736	577	245	88	42	4 730

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

**15. Isolierte Sperren durch Gerichte nach § 69a StGB im Jahr 2013 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Sperrfrist <sup>1)</sup>**

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Sperrfrist							auf Lebenszeit	Insgesamt <sup>2)</sup>
	Monate				Jahre				
	bis 6	über 6 bis 12	über 12 bis 18	über 18 bis 24	über 2 bis 3	über 3 bis 4	über 4 bis 5		
	1	2	3	4	5	6	7		
Männer mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	3 236	12 646	3 506	2 456	517	74	72	6	22 531
Straftaten	4 482	19 597	6 192	4 346	987	134	147	11	35 922
davon									
Unfallflucht	273	1 110	385	283	63	2	10	1	2 129
Alkohol	618	4 625	1 864	1 231	273	40	34	4	8 694
Drogen	59	276	102	73	7	3	2	-	522
Fahren ohne Fahrerlaubnis	3 078	11 708	3 258	2 231	477	69	67	4	20 910
Führen eines Fahrzeugs									
ohne Versicherungsschutz	189	817	209	187	56	5	13	2	1 478
Körperverletzung, Tötung	70	311	139	107	35	8	7	-	677
andere Straftaten	195	750	235	234	76	7	14	-	1 512
Ordnungswidrigkeiten	3	7	2	1	-	-	-	-	13
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	2	14	5	13	-	-	-	-	34
darunter mit Verkehrsunfall	537	2 279	828	550	137	15	22	3	4 373
Frauen mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	265	845	214	136	21	1	-	-	1 485
Straftaten	356	1 295	393	252	41	-	-	-	2 340
davon									
Unfallflucht	30	96	22	16	3	-	-	-	167
Alkohol	47	295	141	83	13	-	-	-	579
Drogen	3	19	7	5	2	-	-	-	36
Fahren ohne Fahrerlaubnis	250	806	200	130	20	-	-	-	1 409
Führen eines Fahrzeugs									
ohne Versicherungsschutz	13	22	5	6	1	-	-	-	47
Körperverletzung, Tötung	6	28	8	5	1	-	-	-	48
andere Straftaten	7	29	10	7	1	-	-	-	54
Ordnungswidrigkeiten	-	1	-	-	-	-	-	-	1
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	-	-	-	1	-	-	1
darunter mit Verkehrsunfall	56	208	54	32	7	-	-	-	357
Personen insgesamt <sup>3)</sup> mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	3 501	13 491	3 720	2 592	538	75	72	6	24 016
Straftaten	4 838	20 892	6 585	4 598	1 028	134	147	11	38 262
davon									
Unfallflucht	303	1 206	407	299	66	2	10	1	2 296
Alkohol	665	4 920	2 005	1 314	286	40	34	4	9 273
Drogen	62	295	109	78	9	3	2	-	558
Fahren ohne Fahrerlaubnis	3 328	12 514	3 458	2 361	497	69	67	4	22 319
Führen eines Fahrzeugs									
ohne Versicherungsschutz	202	839	214	193	57	5	13	2	1 525
Körperverletzung, Tötung	76	339	147	112	36	8	7	-	725
andere Straftaten	202	779	245	241	77	7	14	-	1 566
Ordnungswidrigkeiten	3	8	2	1	-	-	-	-	14
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	2	14	5	13	-	1	-	-	35
darunter mit Verkehrsunfall	593	2 487	882	582	144	15	22	3	4 730

<sup>1)</sup> Dauer der Zeit, vor deren Ablauf eine Fahrerlaubnis nicht erteilt werden darf. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zur Sperrfrist. - <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkennziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

## 16. Fahrverbote im Jahr 2013 nach Geschlecht, Bundesländern und Lebensalter

Geschlecht und Land	Personen im Alter von ... Jahren									Insgesamt <sup>1)</sup>
	bis zu 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Männer</b>										
Baden-Württemberg	240	2 877	5 339	10 313	7 974	8 004	4 262	1 892	910	41 813
Bayern	355	2 958	5 736	11 507	9 539	10 113	5 062	2 240	748	48 259
Berlin	13	390	1 288	3 978	3 095	2 325	1 067	527	170	12 853
Brandenburg	8	265	1 011	2 592	1 880	2 016	1 083	362	155	9 375
Bremen	4	113	327	802	568	502	234	148	63	2 761
Hamburg	3	284	854	2 323	1 922	1 429	626	345	126	7 913
Hessen	77	1 376	2 967	6 315	5 360	4 872	2 417	1 070	419	24 874
Mecklenburg-Vorpommern	10	278	876	1 912	1 285	1 155	699	269	99	6 583
Niedersachsen	219	2 132	4 284	8 273	6 385	6 498	3 431	1 666	672	33 561
Nordrhein-Westfalen	305	4 279	9 054	18 661	13 685	12 502	5 869	2 710	1 055	68 129
Rheinland-Pfalz	79	986	1 929	3 921	3 033	3 047	1 527	585	250	15 362
Saarland	24	179	401	903	615	675	348	134	46	3 325
Sachsen	19	468	1 685	4 563	3 056	2 718	1 562	745	328	15 145
Sachsen-Anhalt	11	355	1 164	2 653	1 729	1 743	948	371	112	9 086
Schleswig-Holstein	55	572	1 083	2 285	1 935	2 049	991	526	163	9 659
Thüringen	8	296	988	2 558	1 546	1 458	823	297	83	8 058
Zusammen <sup>2)</sup>	1 441	18 523	41 061	89 238	68 306	64 798	32 560	14 364	5 533	335 948
<b>Frauen</b>										
Baden-Württemberg	9	606	1 151	2 437	1 914	1 961	971	487	277	9 814
Bayern	12	581	1 127	2 504	2 188	2 120	898	419	209	10 058
Berlin	-	44	234	754	604	478	233	117	38	2 502
Brandenburg	-	42	160	521	418	475	219	69	23	1 927
Bremen	-	25	69	164	136	128	56	40	27	645
Hamburg	-	53	164	489	391	312	131	66	29	1 635
Hessen	2	252	583	1 351	1 257	1 107	521	213	100	5 386
Mecklenburg-Vorpommern	-	38	149	366	263	283	163	53	18	1 333
Niedersachsen	8	431	836	1 852	1 644	1 628	753	424	189	7 766
Nordrhein-Westfalen	12	699	1 724	3 670	2 971	2 574	1 148	533	266	13 598
Rheinland-Pfalz	1	190	416	814	618	648	301	118	52	3 159
Saarland	-	37	78	179	126	137	56	30	11	654
Sachsen	-	110	370	981	728	664	398	161	46	3 458
Sachsen-Anhalt	-	50	202	456	358	328	174	76	13	1 657
Schleswig-Holstein	-	101	185	489	453	502	232	105	42	2 109
Thüringen	-	48	189	489	309	286	140	39	17	1 517
Zusammen <sup>2)</sup>	44	3 375	7 849	18 011	14 747	13 922	6 549	3 007	1 369	68 884
<b>Personen insgesamt <sup>3)</sup></b>										
Baden-Württemberg	249	3 483	6 490	12 750	9 889	9 965	5 233	2 379	1 187	51 628
Bayern	367	3 539	6 863	14 011	11 727	12 233	5 960	2 659	957	58 317
Berlin	13	434	1 522	4 732	3 699	2 803	1 300	644	208	15 355
Brandenburg	8	307	1 171	3 113	2 298	2 491	1 302	431	178	11 302
Bremen	4	138	396	966	704	630	290	188	90	3 406
Hamburg	3	337	1 018	2 812	2 313	1 741	757	411	155	9 548
Hessen	79	1 628	3 551	7 666	6 617	5 980	2 938	1 283	519	30 262
Mecklenburg-Vorpommern	10	316	1 025	2 278	1 548	1 438	862	322	117	7 916
Niedersachsen	227	2 563	5 121	10 126	8 029	8 126	4 184	2 090	861	41 329
Nordrhein-Westfalen	317	4 978	10 778	22 331	16 656	15 076	7 017	3 243	1 321	81 727
Rheinland-Pfalz	80	1 176	2 345	4 735	3 651	3 695	1 828	703	302	18 521
Saarland	24	216	479	1 082	741	812	404	164	57	3 979
Sachsen	19	578	2 055	5 544	3 784	3 382	1 960	906	374	18 603
Sachsen-Anhalt	11	405	1 366	3 109	2 087	2 071	1 122	447	125	10 743
Schleswig-Holstein	55	673	1 268	2 774	2 388	2 551	1 223	631	205	11 768
Thüringen	8	344	1 177	3 047	1 855	1 744	963	336	100	9 575
Insgesamt <sup>2)</sup>	1 485	21 898	48 913	107 250	83 055	78 721	39 109	17 371	6 902	404 839

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland. - <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Technisch bedingte Leerseite zur Optimierung  
der doppelseitigen Bildschirmdarstellung.

**17. Fahrverbote durch Gerichte nach § 44 StGB im Jahr 2013 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern**

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Männer mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	3 128	4 188	653	290	165	350	1 635	225	2 251
Straftaten	3 470	4 589	730	317	168	383	1 838	243	2 496
davon									
Unfallflucht	1 116	1 442	327	159	33	181	628	113	555
Alkohol	450	550	47	37	24	24	243	24	385
Drogen	7	28	2	-	1	2	8	1	12
Fahren ohne Fahrerlaubnis	665	1 215	92	28	76	60	482	41	1 018
Führen eines Fahrzeugs									
ohne Versicherungsschutz	138	148	24	16	7	8	114	9	167
Körperverletzung, Tötung	629	630	142	35	8	62	177	26	127
andere Straftaten	465	576	96	42	19	46	186	29	232
Ordnungswidrigkeiten	52	18	27	5	3	1	17	1	23
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	80	148	4	4	16	1	11	3	136
darunter mit Verkehrsunfall	1 872	2 168	470	202	45	249	863	145	764
Frauen mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	880	1 083	218	80	21	104	410	49	374
Straftaten	915	1 153	227	84	23	106	429	49	386
davon									
Unfallflucht	544	693	160	61	10	86	287	43	233
Alkohol	22	43	8	8	3	3	23	2	21
Drogen	1	5	-	-	-	-	3	-	-
Fahren ohne Fahrerlaubnis	44	111	5	2	6	3	33	3	66
Führen eines Fahrzeugs									
ohne Versicherungsschutz	10	20	2	1	-	1	11	-	21
Körperverletzung, Tötung	243	209	45	10	2	10	54	1	25
andere Straftaten	51	72	7	2	2	3	18	-	20
Ordnungswidrigkeiten	24	18	4	1	1	-	12	-	4
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	5	12	1	-	-	1	3	-	10
darunter mit Verkehrsunfall	798	904	205	72	15	96	345	44	259
Personen insgesamt <sup>2)</sup> mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	4 008	5 271	871	370	186	454	2 045	274	2 625
Straftaten	4 385	5 742	957	401	191	489	2 267	292	2 882
davon									
Unfallflucht	1 660	2 135	487	220	43	267	915	156	788
Alkohol	472	593	55	45	27	27	266	26	406
Drogen	8	33	2	-	1	2	11	1	12
Fahren ohne Fahrerlaubnis	709	1 326	97	30	82	63	515	44	1 084
Führen eines Fahrzeugs									
ohne Versicherungsschutz	148	168	26	17	7	9	125	9	188
Körperverletzung, Tötung	872	839	187	45	10	72	231	27	152
andere Straftaten	516	648	103	44	21	49	204	29	252
Ordnungswidrigkeiten	76	36	31	6	4	1	29	1	27
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	85	160	5	4	16	2	14	3	146
darunter mit Verkehrsunfall	2 670	3 072	675	274	60	345	1 208	189	1 023

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort bzw. mit ständigem Wohnsitz im Ausland.- <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

17. (Fortsetzung) Fahrverbote durch Gerichte nach § 44 StGB im Jahr 2013 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Geschlecht Art der Zuwiderhandlung
10	11	12	13	14	15	16	17	
4 630	1 186	435	792	352	415	334	21 781	Männer mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
5 233	1 328	479	814	365	478	366	24 102	Straftaten davon
1 478	400	105	403	183	88	155	7 632	Unfallflucht
730	236	98	36	32	131	28	3 137	Alkohol
37	6	14	-	-	2	4	132	Drogen
1 852	414	172	96	55	152	52	6 702	Fahren ohne Fahrerlaubnis Führen eines Fahrzeugs
278	51	36	58	13	30	24	1 137	ohne Versicherungsschutz
356	88	19	109	38	27	41	2 593	Körperverletzung, Tötung
502	133	35	112	44	48	62	2 769	andere Straftaten
24	29	-	6	2	-	12	228	Ordnungswidrigkeiten
33	55	27	33	16	9	13	609	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
2 023	551	155	545	226	140	203	11 019	darunter mit Verkehrsunfall
939	262	91	249	75	53	92	5 051	Frauen mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
991	279	94	248	80	54	99	5 292	Straftaten davon
669	191	57	183	65	34	64	3 428	Unfallflucht
68	19	10	4	2	6	5	251	Alkohol
2	1	-	-	-	-	1	13	Drogen
106	30	14	7	5	8	8	462	Fahren ohne Fahrerlaubnis Führen eines Fahrzeugs
22	4	6	9	1	1	4	113	ohne Versicherungsschutz
84	19	3	38	6	3	13	772	Körperverletzung, Tötung
40	15	4	7	1	2	4	253	andere Straftaten
15	8	-	1	1	-	9	98	Ordnungswidrigkeiten
3	4	-	8	3	-	1	51	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
765	211	63	221	67	40	77	4 237	darunter mit Verkehrsunfall
5 569	1 448	526	1 041	427	468	426	26 832	Personen insgesamt <sup>2)</sup> mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
6 224	1 607	573	1 062	445	532	465	29 394	Straftaten davon
2 147	591	162	586	248	122	219	11 060	Unfallflucht
798	255	108	40	34	137	33	3 388	Alkohol
39	7	14	-	-	2	5	145	Drogen
1 958	444	186	103	60	160	60	7 164	Fahren ohne Fahrerlaubnis Führen eines Fahrzeugs
300	55	42	67	14	31	28	1 250	ohne Versicherungsschutz
440	107	22	147	44	30	54	3 365	Körperverletzung, Tötung
542	148	39	119	45	50	66	3 022	andere Straftaten
39	37	-	7	3	-	21	326	Ordnungswidrigkeiten
36	59	27	41	19	9	14	660	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
2 788	762	218	766	293	180	280	15 256	darunter mit Verkehrsunfall

**18. Fahrverbote durch Gerichte nach § 44 StGB im Jahr 2013 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Lebensalter**

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Personen im Alter von ... Jahren									Insgesamt <sup>1)</sup>
	bis zu 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Männer mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	677	1 662	2 798	4 900	3 391	3 628	2 133	1 417	1 175	21 781
Straftaten	921	1 959	3 134	5 335	3 686	4 013	2 318	1 512	1 224	24 102
davon										
Unfallflucht	61	666	819	1 304	956	1 055	855	930	986	7 632
Alkohol	118	184	253	511	462	932	508	144	25	3 137
Drogen	8	11	24	48	28	9	3	-	1	132
Fahren ohne Fahrerlaubnis	567	462	1 074	1 912	1 152	994	411	111	19	6 702
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	87	106	217	326	169	158	53	18	3	1 137
Körperverletzung, Tötung	17	236	358	530	414	425	267	199	147	2 593
andere Straftaten	63	294	389	704	505	440	221	110	43	2 769
Ordnungswidrigkeiten	1	10	26	51	30	36	20	16	38	228
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	1	19	115	261	103	70	35	5	-	609
darunter mit Verkehrsunfall	116	998	1 254	2 001	1 477	1 647	1 233	1 165	1 128	11 019
Frauen mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	15	374	528	929	797	835	598	512	463	5 051
Straftaten	23	395	551	975	831	884	630	526	477	5 292
davon										
Unfallflucht	5	272	320	521	513	527	447	424	399	3 428
Alkohol	4	19	19	48	40	84	24	12	1	251
Drogen	-	1	-	6	3	2	-	1	-	13
Fahren ohne Fahrerlaubnis	11	24	64	152	90	92	18	8	3	462
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	-	5	14	40	22	17	13	1	1	113
Körperverletzung, Tötung	1	50	97	154	120	114	101	66	69	772
andere Straftaten	2	24	37	54	43	48	27	14	4	253
Ordnungswidrigkeiten	-	8	18	8	12	14	12	11	15	98
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	8	22	9	6	5	1	-	51
darunter mit Verkehrsunfall	6	335	431	677	637	653	543	495	460	4 237
Personen insgesamt <sup>2)</sup> mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...	692	2 036	3 326	5 829	4 188	4 463	2 731	1 929	1 638	26 832
Straftaten	944	2 354	3 685	6 310	4 517	4 897	2 948	2 038	1 701	29 394
davon										
Unfallflucht	66	938	1 139	1 825	1 469	1 582	1 302	1 354	1 385	11 060
Alkohol	122	203	272	559	502	1 016	532	156	26	3 388
Drogen	8	12	24	54	31	11	3	1	1	145
Fahren ohne Fahrerlaubnis	578	486	1 138	2 064	1 242	1 086	429	119	22	7 164
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	87	111	231	366	191	175	66	19	4	1 250
Körperverletzung, Tötung	18	286	455	684	534	539	368	265	216	3 365
andere Straftaten	65	318	426	758	548	488	248	124	47	3 022
Ordnungswidrigkeiten	1	18	44	59	42	50	32	27	53	326
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	1	19	123	283	112	76	40	6	-	660
darunter mit Verkehrsunfall	122	1 333	1 685	2 678	2 114	2 300	1 776	1 660	1 588	15 256

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.



**19. Fahrverbote durch Gerichte nach § 44 StGB im Jahr 2013 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Verbotsfrist**

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Verbotsfrist in Monaten			Insgesamt <sup>1)</sup>
	bis einschließlich 1	über 1 bis einschließlich 2	über 2 bis einschließlich 3	
	1	2	3	4
Männer	8 504	3 975	9 298	21 781
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...				
Straftaten	8 965	4 320	10 810	24 102
davon				
Unfallflucht	3 338	1 756	2 537	7 632
Alkohol	236	249	2 650	3 137
Drogen	37	15	80	132
Fahren ohne Fahrerlaubnis	2 064	1 128	3 508	6 702
Führen eines Fahrzeugs				
ohne Versicherungsschutz	521	188	428	1 137
Körperverletzung, Tötung	1 481	439	672	2 593
andere Straftaten	1 288	545	935	2 769
Ordnungswidrigkeiten	104	49	75	228
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	201	101	307	609
darunter mit Verkehrsunfall	4 953	2 281	3 782	11 019
Frauen	2 361	1 094	1 596	5 051
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...				
Straftaten	2 431	1 138	1 723	5 292
davon				
Unfallflucht	1 512	850	1 066	3 428
Alkohol	17	24	210	251
Drogen	4	-	9	13
Fahren ohne Fahrerlaubnis	186	83	193	462
Führen eines Fahrzeugs				
ohne Versicherungsschutz	79	15	19	113
Körperverletzung, Tötung	518	117	137	772
andere Straftaten	115	49	89	253
Ordnungswidrigkeiten	49	26	23	98
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	23	5	23	51
darunter mit Verkehrsunfall	2 028	963	1 246	4 237
Personen insgesamt <sup>2)</sup>	10 865	5 069	10 894	26 832
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...				
Straftaten	11 396	5 458	12 533	29 394
davon				
Unfallflucht	4 850	2 606	3 603	11 060
Alkohol	253	273	2 860	3 388
Drogen	41	15	89	145
Fahren ohne Fahrerlaubnis	2 250	1 211	3 701	7 164
Führen eines Fahrzeugs				
ohne Versicherungsschutz	600	203	447	1 250
Körperverletzung, Tötung	1 999	556	809	3 365
andere Straftaten	1 403	594	1 024	3 022
Ordnungswidrigkeiten	153	75	98	326
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	224	106	330	660
darunter mit Verkehrsunfall	6 981	3 244	5 028	15 256

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zur Verbotsfrist.- <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

**20. Fahrverbote durch Gerichte und Bußgeldbehörden nach § 25 StVG im Jahr 2013 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern**

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Männer	38 389	43 294	12 198	8 856	2 596	7 557	23 144	6 297	31 019
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...									
Straftaten	228	229	36	33	6	16	69	22	119
Ordnungswidrigkeiten	39 077	43 695	12 500	9 005	2 643	7 646	23 557	6 373	31 375
und zwar									
Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...									
Alkohol	5 559	8 184	1 056	1 148	101	430	1 962	944	2 412
anderen Drogen	2 102	2 891	1 690	535	200	565	1 999	509	2 324
Vorfahrtverletzung	5 245	2 540	1 763	1 000	425	707	2 255	660	3 253
verkehrswidriges Verhalten beim ...									
An-, Ein-, Ausfahren	4	6	2	-	-	-	1	-	4
Wenden, Rückwärtsfahren	46	102	16	16	9	4	20	9	34
Überholen, Vorbeifahren	132	179	38	32	10	16	57	29	77
Geschwindigkeitsüberschreitung	23 811	26 019	7 540	5 967	1 793	5 633	16 232	4 036	22 089
ungenügender Sicherheitsabstand	1 590	3 386	238	244	81	200	725	137	803
technische Mängel	33	20	27	7	1	3	3	1	16
sonstige Ordnungswidrigkeiten	555	368	130	56	23	88	303	48	363
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	-	-	-	-	8	-	-
Frauen	8 911	8 906	2 284	1 836	624	1 531	4 973	1 284	7 381
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...									
Straftaten	8	18	-	1	-	1	6	-	3
Ordnungswidrigkeiten	9 012	8 954	2 326	1 857	627	1 550	5 049	1 293	7 443
und zwar									
Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...									
Alkohol	976	1 417	232	172	22	108	355	144	415
anderen Drogen	144	360	99	56	15	38	167	33	185
Vorfahrtverletzung	3 136	1 037	689	369	265	306	1 094	334	1 749
verkehrswidriges Verhalten beim ...									
An-, Ein-, Ausfahren	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Wenden, Rückwärtsfahren	22	34	2	4	1	3	9	2	15
Überholen, Vorbeifahren	17	20	3	6	1	3	5	5	8
Geschwindigkeitsüberschreitung	4 389	5 227	1 243	1 202	308	1 043	3 236	752	4 853
ungenügender Sicherheitsabstand	248	823	35	38	14	35	128	15	156
technische Mängel	1	1	1	1	-	-	-	-	-
sonstige Ordnungswidrigkeiten	78	35	22	9	1	14	55	8	61
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Personen insgesamt <sup>2)</sup>	47 301	52 200	14 482	10 692	3 220	9 088	28 119	7 581	38 402
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...									
Straftaten	236	247	36	34	6	17	75	22	122
Ordnungswidrigkeiten	48 090	52 649	14 826	10 862	3 270	9 196	28 608	7 666	38 820
und zwar									
Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...									
Alkohol	6 535	9 601	1 288	1 320	123	538	2 317	1 088	2 827
anderen Drogen	2 246	3 251	1 789	591	215	603	2 166	542	2 509
Vorfahrtverletzung	8 381	3 577	2 452	1 369	690	1 013	3 349	994	5 002
verkehrswidriges Verhalten beim ...									
An-, Ein-, Ausfahren	5	6	2	-	-	-	1	-	5
Wenden, Rückwärtsfahren	68	136	18	20	10	7	29	11	49
Überholen, Vorbeifahren	149	199	41	38	11	19	62	34	85
Geschwindigkeitsüberschreitung	28 201	31 246	8 783	7 169	2 101	6 676	19 470	4 788	26 944
ungenügender Sicherheitsabstand	1 838	4 209	273	282	95	235	853	152	959
technische Mängel	34	21	28	8	1	3	3	1	16
sonstige Ordnungswidrigkeiten	633	403	152	65	24	102	358	56	424
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	-	-	-	-	10	-	-

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort bzw. mit ständigem Wohnsitz im Ausland. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

20. (Fortsetzung) Fahrverbote durch Gerichte und Bußgeldbehörden nach § 25 StVG im Jahr 2013 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Bundesländern

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Geschlecht Art der Zuwiderhandlung
10	11	12	13	14	15	16	17	
63 194	13 286	2 890	14 132	8 724	9 186	7 569	310 736	Männer mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
93	32	5	41	38	38	13	1 188	Straftaten
64 247	13 472	2 925	14 250	8 763	9 301	7 690	315 268	Ordnungswidrigkeiten und zwar
								Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...
4 735	1 518	317	2 140	1 246	820	1 402	35 546	Alkohol
6 539	1 336	198	914	616	726	922	26 505	anderen Drogen
5 960	1 110	296	2 447	810	706	646	30 982	Vorfahrtverletzung
								verkehrswidriges Verhalten beim ...
5	3	-	1	-	-	1	27	An-, Ein-, Ausfahren
108	32	6	8	5	17	7	571	Wenden, Rückwärtsfahren
261	41	11	49	25	25	41	1 143	Überholen, Vorbeifahren
43 902	8 814	1 989	8 279	5 872	6 690	4 393	205 123	Geschwindigkeitsüberschreitung
2 092	518	92	323	146	229	214	12 017	ungenügender Sicherheitsabstand
66	6	1	3	4	4	3	229	technische Mängel
579	94	15	86	39	84	61	3 125	sonstige Ordnungswidrigkeiten
6	-	-	-	-	-	1	16	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
12 651	2 767	563	3 195	1 582	2 056	1 415	63 552	Frauen mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
5	2	-	2	1	-	-	58	Straftaten
12 771	2 790	570	3 210	1 597	2 084	1 422	64 153	Ordnungswidrigkeiten und zwar
								Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...
862	234	61	229	122	133	167	5 748	Alkohol
358	147	17	229	109	47	231	2 337	anderen Drogen
2 664	543	148	1 120	264	376	223	14 572	Vorfahrtverletzung
								verkehrswidriges Verhalten beim ...
1	-	-	-	-	-	-	3	An-, Ein-, Ausfahren
37	8	1	3	-	1	5	155	Wenden, Rückwärtsfahren
30	3	2	8	1	6	2	123	Überholen, Vorbeifahren
8 317	1 735	319	1 572	1 071	1 463	762	38 493	Geschwindigkeitsüberschreitung
402	104	18	40	21	41	28	2 267	ungenügender Sicherheitsabstand
9	-	-	-	3	-	-	16	technische Mängel
91	16	4	9	6	17	4	439	sonstige Ordnungswidrigkeiten
2	-	-	-	-	-	-	4	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
75 845	16 053	3 453	17 327	10 306	11 242	8 984	374 295	Personen insgesamt <sup>2)</sup> mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
98	34	5	43	39	38	13	1 246	Straftaten
77 018	16 262	3 495	17 460	10 360	11 385	9 112	379 428	Ordnungswidrigkeiten und zwar
								Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...
5 597	1 752	378	2 369	1 368	953	1 569	41 294	Alkohol
6 897	1 483	215	1 143	725	773	1 153	28 843	anderen Drogen
8 624	1 653	444	3 567	1 074	1 082	869	45 554	Vorfahrtverletzung
								verkehrswidriges Verhalten beim ...
6	3	-	1	-	-	1	30	An-, Ein-, Ausfahren
145	40	7	11	5	18	12	726	Wenden, Rückwärtsfahren
291	44	13	57	26	31	43	1 266	Überholen, Vorbeifahren
52 219	10 549	2 308	9 851	6 943	8 153	5 155	243 622	Geschwindigkeitsüberschreitung
2 494	622	110	363	167	270	242	14 284	ungenügender Sicherheitsabstand
75	6	1	3	7	4	3	245	technische Mängel
670	110	19	95	45	101	65	3 564	sonstige Ordnungswidrigkeiten
8	-	-	-	-	-	1	20	ohne Angabe der Zuwiderhandlung

## 21. Fahrverbote durch Gerichte und Bußgeldbehörden nach § 25 StVG im Jahr 2013 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Lebensalter

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Personen im Alter von ... Jahren									Insgesamt <sup>1)</sup>
	bis zu 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Männer	718	16 697	37 877	83 362	64 281	60 408	30 073	12 855	4 341	310 736
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	172	184	196	390	141	80	20	4	1	1 188
Ordnungswidrigkeiten	647	16 975	38 482	84 710	65 340	61 227	30 430	12 960	4 373	315 268
und zwar										
Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...										
Alkohol	243	1 600	4 371	9 153	6 721	7 600	3 973	1 572	313	35 546
anderen Drogen	151	3 558	6 548	11 571	3 485	1 051	128	10	1	26 505
Vorfahrtverletzung	80	1 821	3 239	6 500	5 416	5 769	3 756	2 649	1 740	30 982
verkehrswidriges Verhalten beim ...										
An-, Ein-, Ausfahren	-	3	3	7	4	6	1	1	2	27
Wenden, Rückwärtsfahren	-	15	35	112	116	120	64	51	58	571
Überholen, Vorbeifahren	3	72	141	292	229	237	112	36	21	1 143
Geschwindigkeitsüberschreitung ungenügender Sicherheitsabstand	145	9 342	22 701	53 412	45 845	42 850	20 612	7 994	2 115	205 123
technische Mängel	1	317	928	2 693	2 763	3 060	1 567	583	102	12 017
sonstige Ordnungswidrigkeiten	1	23	60	72	35	32	4	2	-	229
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	23	224	456	898	726	502	213	62	21	3 125
Frauen	25	2 993	7 293	16 989	13 892	13 024	5 934	2 487	904	63 552
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	2	-	16	26	10	3	1	-	-	58
Ordnungswidrigkeiten	25	3 019	7 351	17 197	14 035	13 139	5 968	2 498	909	64 153
und zwar										
Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...										
Alkohol	9	255	814	1 650	1 198	1 218	436	151	17	5 748
anderen Drogen	4	227	599	1 126	268	106	7	-	-	2 337
Vorfahrtverletzung	7	826	1 404	3 027	2 635	3 121	1 851	1 139	558	14 572
verkehrswidriges Verhalten beim ...										
An-, Ein-, Ausfahren	-	-	1	-	1	1	-	-	-	3
Wenden, Rückwärtsfahren	-	4	14	30	25	22	22	23	15	155
Überholen, Vorbeifahren	-	11	17	32	19	20	15	5	4	123
Geschwindigkeitsüberschreitung ungenügender Sicherheitsabstand	3	1 579	4 190	10 522	9 245	8 124	3 412	1 111	300	38 493
technische Mängel	1	95	260	665	534	448	202	56	6	2 267
sonstige Ordnungswidrigkeiten	-	1	3	6	5	1	-	-	-	16
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	1	21	49	139	105	78	23	13	9	439
Personen insgesamt <sup>2)</sup>	743	19 690	45 173	100 352	78 175	73 433	36 007	15 342	5 245	374 295
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...										
Straftaten	174	184	212	416	151	83	21	4	1	1 246
Ordnungswidrigkeiten	672	19 994	45 836	101 908	79 377	74 367	36 398	15 458	5 282	379 428
und zwar										
Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...										
Alkohol	252	1 855	5 185	10 803	7 919	8 818	4 409	1 723	330	41 294
anderen Drogen	155	3 785	7 148	12 697	3 753	1 157	135	10	1	28 843
Vorfahrtverletzung	87	2 647	4 643	9 527	8 051	8 890	5 607	3 788	2 298	45 554
verkehrswidriges Verhalten beim ...										
An-, Ein-, Ausfahren	-	3	4	7	5	7	1	1	2	30
Wenden, Rückwärtsfahren	-	19	49	142	141	142	86	74	73	726
Überholen, Vorbeifahren	3	83	158	324	248	257	127	41	25	1 266
Geschwindigkeitsüberschreitung ungenügender Sicherheitsabstand	148	10 921	26 893	63 935	55 092	50 975	24 024	9 105	2 415	243 622
technische Mängel	2	412	1 188	3 358	3 297	3 508	1 769	639	108	14 284
sonstige Ordnungswidrigkeiten	1	24	63	78	40	33	4	2	-	245
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	24	245	505	1 037	831	580	236	75	30	3 564

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

**22. Fahrverbote durch Gerichte und Bußgeldbehörden nach § 25 StVG im Jahr 2013 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung und Verbotsfrist**

Geschlecht Art der Zuwiderhandlung	Verbotsfrist in Monaten			Insgesamt <sup>1)</sup>
	bis einschließlich 1	über 1 bis einschließlich 2	über 2 bis einschließlich 3	
	1	2	3	4
Männer	293 131	8 921	8 392	310 736
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...				
Straftaten	441	47	155	1 188
Ordnungswidrigkeiten	297 515	9 194	8 555	315 268
und zwar				
Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...				
Alkohol	32 867	103	2 574	35 546
anderen Drogen	23 817	55	2 633	26 505
Vorfahrtverletzung	30 856	58	68	30 982
verkehrswidriges Verhalten beim ...				
An-, Ein-, Ausfahren	27	-	-	27
Wenden, Rückwärtsfahren	568	1	2	571
Überholen, Vorbeifahren	1 049	67	27	1 143
Geschwindigkeitsüberschreitung ungenügender Sicherheitsabstand	194 132	7 907	3 082	205 123
technische Mängel	11 083	894	40	12 017
sonstige Ordnungswidrigkeiten	207	4	18	229
sonstige Ordnungswidrigkeiten	2 909	105	111	3 125
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	11	5	-	16
Frauen	61 953	973	610	63 552
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...				
Straftaten	21	2	12	58
Ordnungswidrigkeiten	62 552	986	614	64 153
und zwar				
Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...				
Alkohol	5 517	4	227	5 748
anderen Drogen	2 146	4	187	2 337
Vorfahrtverletzung	14 562	3	6	14 572
verkehrswidriges Verhalten beim ...				
An-, Ein-, Ausfahren	3	-	-	3
Wenden, Rückwärtsfahren	154	1	-	155
Überholen, Vorbeifahren	118	3	2	123
Geschwindigkeitsüberschreitung ungenügender Sicherheitsabstand	37 481	827	185	38 493
technische Mängel	2 132	135	-	2 267
sonstige Ordnungswidrigkeiten	16	-	-	16
sonstige Ordnungswidrigkeiten	423	9	7	439
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	2	2	4
Personen insgesamt <sup>2)</sup>	355 090	9 895	9 002	374 295
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...				
Straftaten	462	49	167	1 246
Ordnungswidrigkeiten	360 073	10 181	9 169	379 428
und zwar				
Führen eines Kraftfahrzeugs unter Einfluss von ...				
Alkohol	38 384	107	2 801	41 294
anderen Drogen	25 964	59	2 820	28 843
Vorfahrtverletzung	45 418	61	74	45 554
verkehrswidriges Verhalten beim ...				
An-, Ein-, Ausfahren	30	-	-	30
Wenden, Rückwärtsfahren	722	2	2	726
Überholen, Vorbeifahren	1 167	70	29	1 266
Geschwindigkeitsüberschreitung ungenügender Sicherheitsabstand	231 618	8 735	3 267	243 622
technische Mängel	13 215	1 029	40	14 284
sonstige Ordnungswidrigkeiten	223	4	18	245
sonstige Ordnungswidrigkeiten	3 332	114	118	3 564
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	11	7	2	20

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zur Verbotsfrist.- <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

**23. Aberkennungen des Rechts, von einer ausländischen Fahrerlaubnis Gebrauch zu machen, im Jahr 2013 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung, Bundesländern und entscheidender Stelle**

Entscheidende Stelle Geschlecht Art der Zuwiderhandlung/ Entscheidungsgrund	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Entscheidungen der Gerichte nach § 69b Abs. 1 StGB									
Männer	684	776	161	27	31	107	372	23	427
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...									
Straftaten	849	933	195	29	35	134	470	31	512
davon									
Unfallflucht	85	71	19	2	4	12	50	3	53
Alkohol	589	711	142	24	27	101	329	23	378
Drogen	5	13	3	-	-	-	4	1	5
Fahren ohne Fahrerlaubnis	95	73	17	1	4	13	59	-	53
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	2	2	-	-	-	1	5	1	2
Körperverletzung, Tötung	40	32	6	1	-	5	12	2	14
andere Straftaten	33	31	8	1	-	2	11	1	7
Ordnungswidrigkeiten	1	-	-	-	-	-	1	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	1	-	-	-	-	-	-
darunter mit Verkehrsunfall	222	192	58	7	7	28	111	8	110
Frauen	63	53	18	2	2	9	50	2	26
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...									
Straftaten	78	65	23	2	2	11	58	2	36
davon									
Unfallflucht	16	10	2	-	1	3	12	-	7
Alkohol	45	46	16	2	1	6	42	2	23
Drogen	2	1	-	-	-	-	-	-	-
Fahren ohne Fahrerlaubnis	5	3	2	-	-	1	1	-	1
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	-	1	-	-	-	-	-	-	2
Körperverletzung, Tötung	7	3	1	-	-	1	2	-	2
andere Straftaten	3	1	2	-	-	-	1	-	1
Ordnungswidrigkeiten	1	-	-	-	-	-	2	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Verkehrsunfall	28	16	8	-	1	5	26	-	16
Personen insgesamt <sup>2)</sup>	747	829	179	29	33	116	423	25	453
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...									
Straftaten	927	998	218	31	37	145	530	33	548
davon									
Unfallflucht	101	81	21	2	5	15	63	3	60
Alkohol	634	757	158	26	28	107	372	25	401
Drogen	7	14	3	-	-	-	4	1	5
Fahren ohne Fahrerlaubnis	100	76	19	1	4	14	60	-	54
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	2	3	-	-	-	1	5	1	4
Körperverletzung, Tötung	47	35	7	1	-	6	14	2	16
andere Straftaten	36	32	10	1	-	2	12	1	8
Ordnungswidrigkeiten	2	-	-	-	-	-	3	-	-
ohne Angabe der Zuwiderhandlung	-	-	1	-	-	-	-	-	-
darunter mit Verkehrsunfall	250	208	66	7	8	33	138	8	126
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden nach § 11 Abs. 2 IntKfzVO oder § 3 StVG									
Neigung zu Trunk- oder Rauschgiftsucht	184	197	110	6	16	23	77	6	129
Eignungsgutachten nicht beigebracht	55	51	40	2	-	-	25	-	33
Nachweis über Teilnahme am Aufbauseminar nicht erbracht	13	18	2	-	3	-	7	-	6
Andere Gründe (auch ohne Angabe zum Entscheidungsgrund)	81	111	25	20	5	2	44	4	56
Fahrerlaubnisbehörden insgesamt	318	365	175	28	24	25	142	10	212
Entscheidungen der Gerichte und Fahrerlaubnisbehörden									
Aberkennungen insgesamt	1 065	1 194	354	57	57	141	565	35	665

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort bzw. mit ständigem Wohnsitz im Ausland. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Die Art der Zuwiderhandlung wird aus Tatkenziffern und Tatbestandsnummern ermittelt. Da bis zu fünf Angaben möglich sind, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen. Diese Besonderheit gilt gleichermaßen für die Entscheidungsgründe auf den Mitteilungen der Fahrerlaubnisbehörden.

23. (Fortsetzung) Aberkennungen des Rechts, von einer ausländischen Fahrerlaubnis Gebrauch zu machen, im Jahr 2013 nach Geschlecht, Art der Zuwiderhandlung, Bundesländern und entscheidender Stelle

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Entscheidende Stelle Geschlecht Art der Zuwiderhandlung/ Entscheidungsgrund
10	11	12	13	14	15	16	17	
Entscheidungen der Gerichte nach § 69b Abs. 1 StGB								
724	284	72	83	42	65	46	6 870	Männer mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
880	333	81	104	51	77	52	8 157	Straftaten davon
105	33	7	10	4	8	2	855	Unfallflucht
630	260	58	59	38	55	39	5 944	Alkohol
15	4	8	2	1	1	1	136	Drogen
74	25	8	22	7	7	6	588	Fahren ohne Fahrerlaubnis
9	2	-	1	-	-	1	32	Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz
26	5	-	3	-	4	1	290	Körperverletzung, Tötung
21	4	-	7	1	2	2	312	andere Straftaten
3	2	-	-	-	-	-	11	Ordnungswidrigkeiten
-	-	-	-	-	-	-	1	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
238	87	15	31	6	22	6	2 063	darunter mit Verkehrsunfall
52	33	7	5	3	13	4	481	Frauen mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
62	43	8	5	3	15	6	586	Straftaten davon
11	8	-	-	-	-	1	100	Unfallflucht
46	29	7	5	3	13	4	397	Alkohol
-	-	-	-	-	-	-	9	Drogen
3	2	-	-	-	1	1	23	Fahren ohne Fahrerlaubnis
-	-	-	-	-	-	-	4	Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz
2	3	1	-	-	1	-	37	Körperverletzung, Tötung
-	1	-	-	-	-	-	16	andere Straftaten
-	-	-	-	-	-	-	3	Ordnungswidrigkeiten
-	-	-	-	-	-	-	-	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
29	18	5	-	-	3	1	219	darunter mit Verkehrsunfall
776	317	79	88	45	78	50	7 352	Personen insgesamt <sup>2)</sup> mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ...
942	376	89	109	54	92	58	8 745	Straftaten davon
116	41	7	10	4	8	3	956	Unfallflucht
676	289	65	64	41	68	43	6 342	Alkohol
15	4	8	2	1	1	1	145	Drogen
77	27	8	22	7	8	7	611	Fahren ohne Fahrerlaubnis
9	2	-	1	-	-	1	36	Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz
28	8	1	3	-	5	1	327	Körperverletzung, Tötung
21	5	-	7	1	2	2	328	andere Straftaten
3	2	-	-	-	-	-	14	Ordnungswidrigkeiten
-	-	-	-	-	-	-	1	ohne Angabe der Zuwiderhandlung
267	105	20	31	6	25	7	2 283	darunter mit Verkehrsunfall
Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden nach § 11 Abs. 2 IntKfzVO oder § 3 StVG								
210	75	6	18	13	21	24	1 813	Neigung zu Trunk- oder Rauschgiftsucht
31	3	2	7	3	2	3	330	Eignungsgutachten nicht beigebracht
16	1	1	-	-	1	2	127	Nachweis über Teilnahme am Aufbauseminar nicht erbracht
112	33	8	11	13	4	11	682	Andere Gründe (auch ohne Angabe zum Entscheidungsgrund)
355	109	16	34	29	28	39	2 830	Fahrerlaubnisbehörden insgesamt
Entscheidungen der Gerichte und Fahrerlaubnisbehörden								
1 131	426	95	122	74	106	89	10 182	Aberkennungen insgesamt

## 24. Versagungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Fahrerlaubnisbehörden im Jahr 2013 nach Geschlecht, Entscheidungsgrund und Bundesländern

Geschlecht Entscheidungsgrund	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Männer</b>									
Entscheidungen insgesamt	2 407	1 758	1 550	466	93	240	1 321	195	1 449
und zwar:									
charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	397	434	153	126	1	22	279	61	530
charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	113	112	66	23	3	-	85	15	130
körperliche Mängel	5	16	3	2	-	-	2	-	18
geistige Mängel	10	18	3	2	1	-	4	-	8
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Punktsystem (§ 4 StVG) nicht nachgekommen	2	4	2	1	-	-	2	-	1
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen	7	4	5	4	-	-	8	-	-
theoretische Prüfungen nicht bestanden	11	150	1	6	-	1	2	4	6
praktische Prüfungen nicht bestanden	3	57	-	1	-	-	4	-	4
Eignungsgutachten nicht beigebracht	1 842	818	1 071	306	85	170	724	102	686
andere Gründe <sup>2)</sup>	196	300	329	79	3	47	299	17	303
<b>Frauen</b>									
Entscheidungen insgesamt	212	335	160	33	6	18	123	12	140
und zwar:									
charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	33	49	12	8	-	2	23	8	61
charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	3	5	5	-	-	-	4	1	5
körperliche Mängel	1	7	-	1	-	-	-	1	3
geistige Mängel	3	4	-	-	-	-	2	-	2
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Punktsystem (§ 4 StVG) nicht nachgekommen	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen	2	-	2	1	-	-	-	-	1
theoretische Prüfungen nicht bestanden	7	100	1	-	-	-	1	-	3
praktische Prüfungen nicht bestanden	3	33	-	-	-	-	-	-	-
Eignungsgutachten nicht beigebracht	154	89	104	19	6	9	69	3	55
andere Gründe <sup>2)</sup>	20	73	43	7	-	7	29	1	24
<b>Personen insgesamt <sup>3)</sup></b>									
Entscheidungen insgesamt	2 619	2 093	1 710	499	99	258	1 444	207	1 589
und zwar:									
charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	430	483	165	134	1	24	302	69	591
charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	116	117	71	23	3	-	89	16	135
körperliche Mängel	6	23	3	3	-	-	2	1	21
geistige Mängel	13	22	3	2	1	-	6	-	10
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Punktsystem (§ 4 StVG) nicht nachgekommen	2	4	2	1	-	-	3	-	1
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen	9	4	7	5	-	-	8	-	1
theoretische Prüfungen nicht bestanden	18	250	2	6	-	1	3	4	9
praktische Prüfungen nicht bestanden	6	90	-	1	-	-	4	-	4
Eignungsgutachten nicht beigebracht	1 996	907	1 175	325	91	179	793	105	741
andere Gründe <sup>2)</sup>	216	373	372	86	3	54	328	18	327

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Wohnort bzw. mit ständigem Wohnsitz im Ausland. - <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Entscheidungsgrund. - <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

Hinweis: Da je Entscheidung bis zu fünf Entscheidungsgründe angegeben sein können, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.



24. (Fortsetzung) Versagungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen durch Fahrerlaubnisbehörden im Jahr 2013  
nach Geschlecht, Entscheidungsgrund und Bundesländern

Nordrhein Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Insgesamt <sup>1)</sup>	Geschlecht Entscheidungsgrund
10	11	12	13	14	15	16	17	
3 228	630	4	380	369	434	315	14 889	Männer Entscheidungen insgesamt und zwar:
940	239	2	56	40	161	78	3 533	charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht
343	93	-	5	7	48	12	1 058	charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen
34	2	-	4	2	2	-	90	körperliche Mängel
14	2	-	1	-	2	3	68	geistige Mängel
8	1	-	-	-	3	3	27	Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Punktsystem (§ 4 StVG) nicht nachgekommen
9	2	-	-	-	4	1	44	Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen
101	28	-	61	87	-	22	480	theoretische Prüfungen nicht bestanden
5	5	-	24	26	-	16	145	praktische Prüfungen nicht bestanden
1 734	361	2	194	154	211	148	8 636	Eignungsgutachten nicht beigebracht
473	54	1	47	54	62	79	2 354	andere Gründe <sup>2)</sup>
333	75	2	63	79	36	45	1 675	Frauen Entscheidungen insgesamt und zwar:
77	32	-	1	3	18	6	333	charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht
11	6	-	-	-	1	-	41	charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen
6	-	-	-	-	2	-	21	körperliche Mängel
2	7	-	-	-	-	-	20	geistige Mängel
-	-	-	-	-	-	-	1	Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Punktsystem (§ 4 StVG) nicht nachgekommen
2	-	-	-	1	-	1	10	Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen
77	8	-	24	40	-	17	278	theoretische Prüfungen nicht bestanden
1	1	-	22	12	-	7	79	praktische Prüfungen nicht bestanden
148	36	2	16	15	12	10	750	Eignungsgutachten nicht beigebracht
37	4	-	-	8	5	6	264	andere Gründe <sup>2)</sup>
3 561	705	6	443	448	470	360	16 564	Personen insgesamt <sup>3)</sup> Entscheidungen insgesamt und zwar:
1 017	271	2	57	43	179	84	3 866	charakterliche Mängel aufgrund Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht
354	99	-	5	7	49	12	1 099	charakterliche Mängel aufgrund schwerer oder wiederholter Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen
40	2	-	4	2	4	-	111	körperliche Mängel
16	9	-	1	-	2	3	88	geistige Mängel
8	1	-	-	-	3	3	28	Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Punktsystem (§ 4 StVG) nicht nachgekommen
11	2	-	-	1	4	2	54	Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen
178	36	-	85	127	-	39	758	theoretische Prüfungen nicht bestanden
6	6	-	46	38	-	23	224	praktische Prüfungen nicht bestanden
1 882	397	4	210	169	223	158	9 386	Eignungsgutachten nicht beigebracht
510	58	1	47	62	67	85	2 618	andere Gründe <sup>2)</sup>

## 25. Verzichte auf die Fahrerlaubnis im Jahr 2013 nach Geschlecht, Bundesländern und Lebensalter

Geschlecht und Land	Personen im Alter von ... Jahren									Insgesamt <sup>1)</sup>
	bis zu 17	18 bis 20	21 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 74	75 und mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Männer</b>										
Baden-Württemberg	23	325	460	488	223	193	140	189	830	2 873
Bayern	12	278	478	618	343	357	276	326	847	3 535
Berlin	3	27	64	234	98	45	15	33	113	632
Brandenburg	1	19	73	110	33	45	29	31	134	475
Bremen	2	7	13	33	11	4	6	24	114	214
Hamburg	-	3	8	12	3	7	5	23	85	146
Hessen	7	137	247	338	144	93	62	116	328	1 472
Mecklenburg-Vorpommern	1	18	50	85	25	18	18	18	58	291
Niedersachsen	5	174	289	374	153	123	86	152	641	1 999
Nordrhein-Westfalen	8	268	551	688	280	174	174	274	1 329	3 746
Rheinland-Pfalz	2	88	151	222	101	84	43	69	300	1 061
Saarland	-	5	14	19	9	10	7	20	55	139
Sachsen	1	12	29	84	35	46	51	68	177	503
Sachsen-Anhalt	-	18	38	76	12	20	12	20	65	261
Schleswig-Holstein	-	28	49	71	27	37	29	64	235	540
Thüringen	3	43	97	203	56	30	41	42	116	631
Zusammen <sup>2)</sup>	68	1 454	2 622	3 665	1 556	1 287	998	1 472	5 454	18 581
<b>Frauen</b>										
Baden-Württemberg	1	24	49	63	46	41	46	159	451	880
Bayern	3	33	78	141	78	133	88	110	390	1 054
Berlin	-	-	7	14	7	7	2	8	37	82
Brandenburg	-	-	8	10	1	4	3	13	19	58
Bremen	2	-	-	5	1	1	5	39	70	123
Hamburg	-	1	4	1	2	4	4	7	16	39
Hessen	1	23	30	45	23	22	19	39	132	334
Mecklenburg-Vorpommern	-	2	4	7	1	3	1	2	10	30
Niedersachsen	1	13	33	49	26	27	32	77	311	569
Nordrhein-Westfalen	1	16	50	69	39	63	64	156	636	1 094
Rheinland-Pfalz	-	9	24	22	17	17	14	30	111	244
Saarland	-	-	1	3	6	1	-	6	11	28
Sachsen	-	2	6	18	9	3	6	10	24	78
Sachsen-Anhalt	-	2	5	10	3	1	-	6	5	32
Schleswig-Holstein	-	5	6	5	5	12	10	46	155	244
Thüringen	-	8	30	48	10	8	5	20	14	143
Zusammen <sup>2)</sup>	9	139	336	512	274	348	302	737	2 408	5 065
<b>Personen insgesamt <sup>3)</sup></b>										
Baden-Württemberg	24	349	509	551	269	234	186	348	1 281	3 753
Bayern	15	311	556	759	421	490	364	436	1 237	4 589
Berlin	3	27	71	248	105	52	17	41	150	714
Brandenburg	1	19	81	120	34	49	32	44	153	533
Bremen	4	7	13	38	12	5	11	63	184	337
Hamburg	-	4	12	13	5	11	9	30	101	185
Hessen	8	160	277	383	167	115	81	155	460	1 806
Mecklenburg-Vorpommern	1	20	54	92	26	21	19	20	68	321
Niedersachsen	6	187	322	423	179	150	118	229	952	2 568
Nordrhein-Westfalen	9	284	601	757	319	237	238	430	1 965	4 840
Rheinland-Pfalz	2	97	175	244	118	101	57	99	411	1 305
Saarland	-	5	15	22	15	11	7	26	66	167
Sachsen	1	14	35	102	44	49	57	78	201	581
Sachsen-Anhalt	-	20	43	86	15	21	12	26	70	293
Schleswig-Holstein	-	33	55	76	32	49	39	110	390	784
Thüringen	3	51	127	251	66	38	46	62	130	774
Insgesamt <sup>2)3)</sup>	77	1 593	2 958	4 177	1 830	1 635	1 300	2 209	7 862	23 646

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Lebensalter.- <sup>2)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Bundesland.- <sup>3)</sup> Einschließlich ohne Angabe zum Geschlecht.

# Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

## 1) Allgemeines zu Fahrerlaubnissen <sup>1)</sup>

### Datengrundlage

Im **Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER)** des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) werden die seit dem 1. Januar 1999 erteilten Fahrerlaubnisse mit den internationalen Fahrerlaubnisklassen gespeichert, wie sie aufgrund der 2. und 3. EG-Führerscheinrichtlinie (91/439/EWG bzw. 2006/126/EG) in Deutschland einzuführen waren. Ebenfalls registriert sind Fahrerlaubnisse, die bis zum 31. Dezember 1998 erteilt worden waren und nach dem 1. Januar 1999 auf freiwilliger Basis in eine Fahrerlaubnis des geltenden EU-Standards umgestellt wurden.

Eine entsprechende Pflicht zum Umtausch von Fahrerlaubnissen sieht die 3. EG-Führerscheinrichtlinie bis zum Jahr 2033 vor. Dies hat zur Folge, dass **das ZFER derzeit nicht alle in Deutschland gültigen Fahrerlaubnisse umfasst**. Das ZFER ist also nur bezüglich bestimmter Fahrerlaubnisklassen und Altersgruppen vollständig:

- Junge Fahrerlaubnisinhaber, da alle Erteilungen seit dem 1. Januar 1999 im ZFER gespeichert werden.
- Über 50-jährige Inhaber von Fahrerlaubnissen für Lastkraftwagen (C, CE): Mit dem Inkrafttreten der Fahrerlaubnisverordnung (**FeV**) 1999 wurden die vorher erteilten Fahrerlaubnisse der Klasse 2 bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres befristet. Um die Fahrberechtigung über den 50. Geburtstag hinaus zu behalten, ist ein Umtausch des alten Führerscheins mit der Klasse 2 sowie eine ärztliche und augenärztliche Untersuchung erforderlich. Die Fahrerlaubnis wird daraufhin für jeweils fünf Jahre befristet vergeben.
- Inhaber von Fahrerlaubnissen für Busse (D, DE, D1, D1E): Die vor dem Jahr 1999 erteilten „Fahrerlaubnisse zur Fahrgastbeförderung in Kraftomnibussen“ waren auf drei Jahre

befristet. Der Umtausch des alten Führerscheins mit der Klasse 2 und des Personenbeförderungsscheins wurde damit spätestens im Jahr 2001 erforderlich. Nach einer ärztlichen und augenärztlichen Untersuchung wird die Fahrerlaubnis heute für jeweils fünf Jahre befristet vergeben.

- Alle Personen mit Fahrerlaubnissen, die nach dem 1. Januar 1999 neu erteilt (z. B. nach vorangegangener Entziehung) oder auf weitere Fahrerlaubnisklassen erweitert wurden sowie für die ein internationaler Führerschein (setzt den Besitz einer Fahrerlaubnis nach „neuem Recht“ voraus) ausgestellt wurde, auch wenn dessen Gültigkeit inzwischen wieder abgelaufen ist.

Die Angaben zur Erteilung, Umschreibung und Verlängerung der Fahrerlaubnis werden dem ZFER von den Fahrerlaubnisbehörden übermittelt. Voraussetzung für die Erteilung einer Fahrerlaubnis ist, dass der Bewerber seinen ordentlichen Wohnsitz in Deutschland hat.

Der Wegfall von Fahrerlaubnissen durch den Tod des Fahrerlaubnisinhabers wird dem Register in der Regel nicht gemeldet.

### Befristungen

Die Fahrerlaubnis der Klassen A, A1, A2, B, BE, M, S, AM, L und T wird unbefristet erteilt. Dies galt auch für die Klassen M und S, deren Erteilung bis zum 18. Januar 2013 möglich war. Die Fahrerlaubnisse der Klassen C, CE, D, DE, D1 und D1E sind jeweils fünf Jahre gültig. Fahrerlaubnisse der Klassen C1, C1E werden bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres und danach für jeweils fünf Jahre befristet erteilt. (Ausnahme: Wenn Fahrerlaubnisse der Klasse 2 bzw. 3 vor dem Jahr 1999 erteilt wurden, werden die Klassen C1 und C1E beim Führerscheinumtausch aus Gründen der Besitzstandswahrung unbefristet vergeben.)

<sup>1)</sup> Die unter „Allgemeines“ aufgeführten Erläuterungen gelten grundsätzlich für alle Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen. Regelungen, die sich nur auf einzelne Statistiken beziehen, werden bei der jeweiligen Einzeldarstellung ergänzt.

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

### Zentrale Begriffe

#### Fahrerlaubnisklassen seit 01.01.1999 (EU-weit gültig)

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindest- alter *)
<b>A</b> A1, M	<b>Krafträder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>über 50 cm<sup>3</sup> oder über 45 km/h</li> </ul> während der ersten 2 Jahre: <ul style="list-style-type: none"> <li>bis 25 kW Leistung und</li> <li>bis 0,16 kW Leistung je Kilogramm</li> </ul> Bewerber, die bereits <b>25 Jahre</b> alt sind oder während dieser Frist werden, können die Klasse A ohne diese Beschränkung erwerben.	18
<b>A1</b> M	<b>Krafträder</b>	<b>Leichtkrafträder</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>bis 125 cm<sup>3</sup> Hubraum und bis 11 kW Leistung</li> <li>16- bis 17-jährige bis 80 km/h</li> </ul>	16
<b>B</b> M, S, L	<b>Pkw</b>	<b>bis 3.500 kg und bis 8 Sitzplätze</b> (ohne Führersitz) <ul style="list-style-type: none"> <li>und Anhänger bis 750 kg</li> <li>oder Anhänger bis Leermasse Pkw/zusammen bis 3.500 kg</li> </ul>	18 (17)
<b>C</b> C1	<b>Lkw</b>	<b>mehr als 3.500 kg</b> und Anhänger bis 750 kg <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbesitz Klasse B</li> <li>Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	18
<b>C1</b>	<b>Lkw</b>	<b>bis 7.500 kg</b> und Anhänger bis 750 kg <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbesitz Klasse B</li> <li>Befristung ab 50. Lebensjahr jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	18
<b>D</b> D1	<b>Busse</b>	<b>mehr als 8 Sitzplätze</b> (ohne Führersitz) und Anhänger bis 750 kg <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbesitz Klasse B</li> <li>Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	21 (18)
<b>D1</b>	<b>Busse</b>	<b>bis 16 Sitzplätze</b> (ohne Führersitz) und Anhänger bis 750 kg <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbesitz Klasse B</li> <li>Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	21 (18)
<b>E</b>	<b>Anhänger</b>	Kraftfahrzeuge mit Anhängern <b>über 750 kg</b> <b>(Ausnahme siehe Klasse B)</b> <b>Daraus ergeben sich die Klassen BE, CE, C1E, DE, D1E</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbesitz der zu Grunde liegenden Klasse B, C, C1, D oder D1</li> <li>Klasse CE schließt BE, C1E und T ein</li> <li>Bei Klasse C1E und D1E dürfen Kombinationen bis 12.000 kg (Anhänger bei Leermasse Lkw bzw. Bus) gefahren werden.</li> </ul>	

\*) Die Klammerwerte beim Mindestalter beziehen sich auf den Ausbildungsberuf „Berufskraftfahrer“ oder vergleichbare Berufe (siehe § 10 FeV). Bei Klasse B ist zudem begleitetes Fahren ab 17 Jahren möglich (siehe § 48a FeV).

- Bei den Gewichtsangaben handelt es sich um das zulässige Gesamtgewicht, bei Klasse S um das Leergewicht.
- Die neuen Fahrerlaubnisklassen bei Umstellung ergeben sich aus Anlage 3 der FeV.
- Besitzstände aus den bisherigen Klassen bleiben erhalten. Es gibt ohne Umtausch des Führerscheins auch die zusätzlichen Rechte aus den vergleichbaren neuen Klassen ab 19.01.2013.

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

**Fahrerlaubnisklassen seit 01.01.1999 bis 18.01.2013 (nur in Deutschland gültig)**

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindest- alter *)
<b>M</b>	zweirädrige <b>Kleinkrafträder</b> und <b>Fahrräder mit Hilfs- motor</b> (Moped, Mokick)	bis 50 cm <sup>3</sup> bis 45 km/h	16
<b>S</b> (seit 01.02.2005)	<b>dreirädrige Kleinkraft- räder und vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge</b>	bis 50 cm <sup>3</sup> , bis 45 km/h, bis 4 kW, bis 350 kg	16
<b>L</b>	selbstfahrende <b>Arbeits- maschinen</b> , Stapler und andere Flurförderzeuge	bis 25 km/h und Anhänger	16
	land- und forstwirtschaftli- che <b>Zugmaschinen</b>	bis 32 km/h, mit Anhänger bis 25 km/h	16
<b>T</b> M, S, L	selbstfahrende <b>Arbeitsma- schinen</b>	bis 40 km/h und Anhänger	16
	land- und forstwirtschaftli- che <b>Zugmaschinen</b> (16- bis 17-jährige bis 40 km/h)	bis 60 km/h und Anhänger	16
<b>Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung in Taxen, Mietwagen und Krankenkraftwagen</b> (bei Beschränkung des Ausweises auf Krankenkraftwagen: Mindestalter = 19 Jahre)			21
<b>Prüfung für Mofa (bis 25 km/h)</b> (wenn ein Kind unter 7 Jahren mitgenommen wird: Mindestalter = 16 Jahre)			15

\*) Die Klammerwerte beim Mindestalter beziehen sich auf den Ausbildungsberuf „Berufskraftfahrer“ oder vergleichbare Berufe (siehe § 10 FeV). Bei Klasse B ist zudem begleitetes Fahren ab 17 Jahren möglich (siehe § 48a FeV).

- Bei den Gewichtsangaben handelt es sich um das zulässige Gesamtgewicht, bei Klasse S um das Leergewicht.
- Die neuen Fahrerlaubnisklassen bei Umstellung ergeben sich aus Anlage 3 der FeV.
- Besitzstände aus den bisherigen Klassen bleiben erhalten. Es gibt ohne Umtausch des Führerscheins auch die zusätzlichen Rechte aus den vergleichbaren neuen Klassen ab 19.01.2013.

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

### Fahrerlaubnisklassen seit 19.01.2013 (EU-weit gültig)

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindest- alter *)
<b>A</b> AM, A1, A2	<b>Krafträder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Krafträder</b> (unbeschränkt): 2 Jahre Vorbesitz A2; bei Direkteinstieg: Mindestalter 24</li> <li>• <b>dreirädrige Kfz</b> über 15 kW (Mindestalter: 21)</li> </ul>	20
<b>A2</b> AM, A1	<b>Krafträder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Krafträder</b> (beschränkt): bis 35 kW und bis 0,2 kW Leistung je Kilogramm</li> </ul>	18
<b>A1</b> AM	<b>Krafträder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Leichtkrafträder:</b> bis 125 ccm Hubraum; bis 11 kW Leistung und bis 0,1 kW Leistung je Kilogramm</li> <li>• <b>dreirädrige Kfz</b> bis 15 kW Leistung</li> </ul>	16
<b>AM</b>	<b>Krafträder</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>zwei­rädrige Kleinkrafträder, Fahrräder mit Hilfsmotor</b></li> <li>• <b>dreirädrige Kleinkrafträder, vierrädrige Leicht-Kfz bis 350 kg</b> (ohne Gewicht der Batterien bei Elektrofahrzeugen) bis 45 km/h, bis 50 ccm (Benziner), bis 4 kW (Diesel, Elektro)</li> </ul>	16
<b>B</b> AM, L	<b>Pkw</b>	<p><b>vierrädrige Kfz bis 3.500 kg, zur Beförderung von bis zu 8 Personen (+ Fahrer)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Anhänger bis 750 kg =&gt; Kombination bis 4.250 kg</li> <li>• mit Anhänger über 750 kg =&gt; Kombination bis 3.500 kg</li> <li>• B 96: mit Anhänger über 750 kg =&gt; Kombination bis 4.250 kg</li> <li>• BE: mit Anhänger bis 3.500 kg =&gt; Kombination bis 7.000 kg</li> </ul>	18 (17)
<b>C</b> C1	<b>Lkw</b>	<p><b>mehr als 3.500 kg, zur Beförderung von bis zu 8 Personen (+ Fahrer) + Anhänger bis 750 kg, Vorbesitz Klasse B</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	21 (18)
<b>C1</b>	<b>Lkw</b>	<p><b>bis 7.500 kg, zur Beförderung von bis zu 8 Personen (+ Fahrer) + Anhänger bis 750 kg, Vorbesitz Klasse B</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befristung ab 50. Lebensjahr jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	18
<b>D</b> D1	<b>Busse</b>	<p><b>zur Beförderung von mehr als 8 Personen (+ Fahrer)</b> + Anhänger bis 750 kg, Vorbesitz Klasse B</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	24 (23, 21, 20, 18)
<b>D1</b>	<b>Busse</b>	<p><b>zur Beförderung von 9 bis 16 Sitzplätzen (+ Fahrer)</b> + Anhänger bis 750 kg, Länge bis 8 m, Vorbesitz Klasse B</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung)</li> </ul>	21 (18)

\*) Die Klammerwerte beim Mindestalter beziehen sich auf den Ausbildungsberuf „Berufskraftfahrer“ oder vergleichbare Berufe (siehe § 10 FeV). Bei Klasse B ist zudem begleitetes Fahren ab 17 Jahren möglich (siehe § 48a FeV).

- Bei den Gewichtsangaben handelt es sich um das zulässige Gesamtgewicht, bei Klasse S um das Leergewicht.
- Die neuen Fahrerlaubnisklassen bei Umstellung ergeben sich aus Anlage 3 der FeV.
- Besitzstände aus den bisherigen Klassen bleiben erhalten. Es gibt ohne Umtausch des Führerscheins auch die zusätzlichen Rechte aus den vergleichbaren neuen Klassen ab 19.01.2013.

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

### Fortsetzung: Fahrerlaubnisklassen seit 19.01.2013 (EU-weit gültig)

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindest- alter *)
<b>E</b>	<b>Anhänger</b>	Kfz mit Anhängern <b>über 750 kg</b> (Ausnahmen s. o. Klasse B) Daraus ergeben sich die Klassen <b>BE, CE, C1E, DE, D1E</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbesitz der zu Grunde liegenden Klasse B, C, C1, D oder D1</li> <li>• Klasse C1E: Zugfahrzeug Klasse B + Anhänger über 3.500 kg =&gt; Kombination bis 12.000 kg</li> <li>• Klasse C1E und D1E: Kombination bis 12.000 kg; Einschluss BE</li> <li>• Klasse CE: Einschluss BE, C1E und T</li> </ul>	

### Fahrerlaubnisklassen seit 01.01.1999 (nur in Deutschland gültig)

<b>L</b>	selbstfahrende <b>Arbeitsmaschinen</b> , selbstfahrende Futtermischwagen, Stapler und andere Flurförderzeuge	bis 25 km/h, mit Anhänger	16
	land- und forstwirtschaftliche <b>Zugmaschinen</b>	bis 40 km/h, mit Anhänger bis 25 km/h	16
<b>T</b> AM, L	land- und forstwirtschaftliche selbstfahrende <b>Arbeitsmaschinen</b> , selbstfahrende Futtermischwagen	bis 40 km/h mit Anhänger	16
	land- und forstwirtschaftliche <b>Zugmaschinen</b> (unter 18 Jahre: bis 40 km/h)	bis 60 km/h, mit Anhänger	16
<b>Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung in Taxen, Mietwagen und Krankenkraftwagen</b> (bei Beschränkung des Ausweises auf Krankenkraftwagen: Mindestalter = 19 Jahre)			21
<b>Prüfung für Mofa (bis 25 km/h)</b> (wenn ein Kind unter 7 Jahren mitgenommen wird: Mindestalter = 16 Jahre)			15

\*) Die Klammerwerte beim Mindestalter beziehen sich auf den Ausbildungsberuf „Berufskraftfahrer“ oder vergleichbare Berufe (siehe § 10 FeV). Bei Klasse B ist zudem begleitetes Fahren ab 17 Jahren möglich (siehe § 48a FeV).

- Bei den Gewichtsangaben handelt es sich um das zulässige Gesamtgewicht, bei Klasse S um das Leergewicht.
- Die neuen Fahrerlaubnisklassen bei Umstellung ergeben sich aus Anlage 3 der FeV.
- Besitzstände aus den bisherigen Klassen bleiben erhalten. Es gibt ohne Umtausch des Führerscheins auch die zusätzlichen Rechte aus den vergleichbaren neuen Klassen ab 19.01.2013.

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

Zusätzlich zu den genannten Klassen werden in der Statistik noch die Kategorie „**BF17, BEF17 und B96F**“ für Fahrerlaubnisse im Rahmen des Begleiteten Fahrens ab 17 Jahren gesondert ausgewiesen.

### „Alt-Fahrerlaubnisse“ der Klassen 1 bis 5:

„Alt-Fahrerlaubnisse“ der Klassen 1 bis 5 wurden vor dem 01.01.1999 erteilt und sind nicht im ZFER enthalten. Die „Alt-Fahrerlaubnisse“ bleiben im bisherigen Berechtigungsumfang bestehen. Dies gilt auch bei einem Umtausch in eine „neue“ Fahrerlaubnis mit den Klassen A bis T, mit der die Fahrerlaubnis Eingang in das ZFER finden würde.

### Geltungsbereich

Im ZFER werden Informationen zu Fahrerlaubnissen und Fahrerlaubnisinhabern erst seit dem 1. Januar 1999 gespeichert. Damit sind ausschließlich solche Fahrerlaubnisse enthalten, die nach der 2. oder 3. EU-Führerscheinrichtlinie erteilt oder in eine Klasse dieser Richtlinie übertragen wurden (Klassen A bis T). Nicht enthalten sind „Alt-Fahrerlaubnisse“ der Klassen 1 bis 5.

Die FE-Klassen A bis E gelten seit dem 1. Januar 1999 EU-weit. Die Fahrerlaubnisse der Klassen L und T werden nur in Deutschland erteilt. Bis zum 18.01.2013 wurden die FE-Klassen M und S in Deutschland vergeben. Danach wurde für diese Fahrerlaubnisse die Klasse AM eingeführt.

### Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Alle Statistiken zu den Fahrerlaubnissen werden jährlich erstellt.

Mitteilungen über Fahrerlaubniserteilungen (inklusive Fahrerlaubnis auf Probe) an das ZFER, die zwar aus dem Berichtszeitraum stammen, aber nach einer Frist von zwei Monaten eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Summe der in den Tabellen ausgewiesenen FE-Klassen ergibt jeweils einen deutlich höheren Wert als die Summe der ausgestellten Führerscheine, da mehrere Klassen je Führerschein angegeben sein können.

### Besonderheiten der Erhebung, Auswertung oder Darstellung

Bei den Auswertungen nach FE-Klassen ist zu beachten, dass jeweils die **umfassendste FE-Klasse** ausgewiesen wird. Eingeschlossene FE-Klassen werden in den Tabellen **nicht** gesondert gezählt bzw. ausgewiesen.

Dazu zwei Beispiele:

#### 1. Klasse B:

Eingeschlossen sind die Klassen AM und L. Diese Klassen werden in den Tabellen nicht gezählt.

#### 2. Klasse A und B:

Diese FE-Klassen schließen sich nicht ein und werden jeweils in den Tabellen ausgewiesen. Eingeschlossen sind die Klassen A2, A1, AM und L; diese werden nicht gezählt.

Weiterhin sei auf die Besonderheit der sogenannten **Besitzstandswahrung** hingewiesen:

Beim **Umtausch eines Führerscheins** mit der alten **Klasse 3** wird die Fahrberechtigung bis zur Klasse CE 79 (Erteilung auf besonderen Antrag: Lkw bis 18,5 t, bei über 12 t zulässigem Gesamtgewicht jedoch maximal drei Achsen) befristet bis zum 50. Geburtstag zuerkannt (nach Vollendung des 50. Geburtstages wird die Fahrerlaubnis für jeweils fünf Jahre befristet vergeben). Die Klassen C1 und C1E erhalten die Inhaber der alten Klasse 3 beim Umtausch sogar unbefristet. Dies schlägt sich in vergleichsweise hohen Zahlen bei den Lkw-Fahrerlaubnissen (Summe der Klassen C1, C1E, C und CE) nieder. Ähnliches gilt bei den Kraftrad-Fahrerlaubnissen: Beim Umtausch eines alten Führerscheins der Klasse 3, der vor dem 1. April 1980 erteilt wurde, wird neben der Klasse B auch die Klasse A1 (Leichtkrafträder bis 125 cm<sup>3</sup> Hubraum) eingetragen. Zudem ist zur Erlangung der Klasse A2 keine theoretische Prüfung erforderlich.

Vor Einführung des ZFER am 1. Januar 1999 wurden die Fahrerlaubnisdaten in den rund 600 örtlichen Registern gespeichert. Mit der Einrichtung des ZFER wurde neben der örtlichen Registrierung eine zentrale Datenhaltung ermöglicht; hierzu werden alle Fahrerlaubnisse, die seit dem 1. Januar 1999 erteilt oder umgetauscht wurden, auch an das ZFER gemeldet.

Um die Vollständigkeit und Aktualität des ZFER zu überprüfen, werden seit 2006 Datenabgleiche zwischen dem ZFER und den örtlichen Registern durchgeführt. In Folge dieser Datenabgleiche kommt es zu zeitlich versetzten Nachmeldungen, die auch die KBA-Statistiken beeinflussen. Voraussichtlich werden die Abgleiche mit dem Jahresende 2014 eingestellt.

### Gesichtspunkte der Untergliederung

In den Tabellen und Übersichten sind folgende Untergliederungen möglich:

- **Aufgliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „**davon**“): Die nachstehenden Positionen summieren sich (bis auf Rundungsdifferenzen) zum übergeordneten Merkmal.
- **Ausgliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „**darunter**“): Nachstehend sind nur einzelne, besonders interessierende Positionen genannt; diese summieren sich daher nicht zum übergeordneten Merkmal; die Positionen überschneiden sich nicht.
- **Zergliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „**und zwar**“): Nachstehend sind einzelne, besonders interessierende Positionen genannt, die sich überschneiden, also nicht addiert werden dürfen.

### Rechtsgrundlagen

Dem KBA obliegt nach **§ 2 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. a) KBAG** (Gesetz über die Errichtung eines KBA vom 04.08.1951) die Erstellung, die Veröffentlichung und die Auswertung von Statistiken aus den Unterlagen der Zentralen Register.

Gesetzliche Grundlagen der vom KBA in Flensburg geführten Zentralregister sind für das Verkehrszentralregister (**VZR**) die



# Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

§§ 28 - 30a des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) sowie für das ZFER die §§ 48 - 62 StVG.

Die Einteilung der FE-Klassen wird im § 6 FeV vorgenommen. Die im ZFER zu speichernden Daten sind in § 49 FeV aufgeführt.

Das „Begleitete Fahren ab 17 Jahren“ wird im § 48a FeV geregelt.

## 2) Fahrerlaubnisprüfungen

### Datengrundlage

Die Technischen Prüfstellen führen theoretische und praktische Prüfungen zur Erlangung einer Fahrerlaubnis durch. Sie unterliegen der Pflicht, dem Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) die Daten zu diesen Fahrerlaubnisprüfungen zu melden.

### Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Gegenstand der Erhebung ist die Anzahl der abgelegten Fahrerlaubnisprüfungen nach Prüfstelle und Bundesland, und zwar gegliedert nach den Erst- und Wiederholungsprüfungen, jeweils unter Angabe der davon nicht bestandenen Prüfungen.

Weiterhin ist der Prüfungszweck ein wichtiges Erhebungsmerkmal:

- Ersterteilungen,
- Erweiterungen auf eine andere Klasse,
- Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis,
- Neuerteilungen (nach Entziehung der Fahrerlaubnis).

Gezählt werden Prüfungen nach Fahrerlaubnisklassen (FE-Klassen). Es wird somit als Gesamtzahl bestandener Prüfungen nicht die Zahl der ausgestellten Führerscheine ausgewiesen, sondern die Zahl der erteilten FE-Klassen. Pro Führerschein ist die Erteilung mehrerer FE-Klassen möglich.

Weiterhin zu beachten gilt, dass die Anzahl der durchgeführten und nicht bestandenen Prüfungen nicht gleichzusetzen ist mit der Anzahl der geprüften Personen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.

### Besonderheiten der Erhebung, Auswertung oder Darstellung

- Zur Erlangung der oder Erweiterung auf die FE-Klassen BE, C1E, D1E und DE sind keine theoretischen Prüfungen erforderlich.
- Zur Erlangung der FE-Klasse L ist keine praktische Prüfung nötig.
- Zur Erweiterung von Klasse A1 auf A2 und von Klasse A2 auf A ist bei einem Vorbesitz der jeweiligen niedrigeren Klasse von mindestens zwei Jahren keine praktische Ausbildung vorgeschrieben.

## Rechtsgrundlagen

Dem KBA obliegt nach § 2 Abs. 1 Nr. 3c KBAG (Gesetz über die Errichtung eines KBA vom 04.08.1951) die Erstellung, die Veröffentlichung und die Auswertung von Statistiken auf dem Gebiet des Kraftfahrersachverständigenwesens (s. auch § 11 Abs. 2 des Kraftfahrersachverständigenwesengesetzes (KfSachvG)).

## 3) Fahrerlaubnisse auf Probe (FaP)

### Datengrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 werden die Daten des Zentralen Fahrerlaubnisregisters (ZFER) verwendet, um die Statistiken zu den Fahrerlaubnissen auf Probe zu erstellen. Für die Jahre 1999 bis 2001 waren diese Daten jedoch wenig verlässlich; für diesen Zeitraum können deshalb keine Statistiken veröffentlicht werden. Neben den allgemeinen Fahrerlaubnissen sind hier auch die Dienstfahrerlaubnisse von Polizei und Bundeswehr enthalten, die jedoch lediglich 0,1 Prozent der Gesamtzahl ausmachen.

### Zentrale Begriffe

#### Fahranfänger:

Wer erstmals eine Fahrerlaubnis erwirbt, hat sich in der Probezeit zu bewähren. Der FaP-Regelung unterliegen alle Fahrerlaubnisklassen (FE-Klassen) mit Ausnahme der Klassen AM, L und T.

#### Probezeit:

Die Probezeit beginnt mit dem Tag der Aushändigung des Führerscheins und beträgt zwei Jahre. Werden innerhalb dieser 2-Jahresfrist Verkehrsverstöße begangen, die zur Anordnung der Teilnahme an einem Aufbauseminar führen, verlängert sich die Probezeit um weitere zwei Jahre.

#### Bewährung:

Der Fahranfänger hat sich grundsätzlich bewährt, wenn er während der Probezeit keine Zuwiderhandlungen begeht, die zu Eintragungen im Verkehrszentralregister (VZR) führen. Nach erfolgreichem Ablauf der Probezeit ist nichts zu veranlassen; der Führerschein gilt unbefristet.

#### Nichtbewährung:

Der Fahranfänger hat sich nicht bewährt, wenn

- er innerhalb der Probezeit schwerwiegende Verkehrsverstöße begeht,
- die Kraftfahreignung in Zweifel gezogen oder die Nichteignung erwiesen ist (nach den Umständen des Einzelfalls, z. B. bei schwerwiegenden körperlichen, geistigen oder charakterlichen Mängeln).

#### Maßnahmen:

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) unterrichtet die für den Wohnsitz zuständige Verwaltungsbehörde (Fahrerlaubnisbehörde) über die innerhalb der Probezeit begangenen Strafta

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

ten und Ordnungswidrigkeiten. Die Verwaltungsbehörde ordnet eine der folgenden Maßnahmen für Inhaber einer Fahrerlaubnis auf Probe an:

- Teilnahme an einem Aufbauseminar bei einer Zuwiderhandlung nach Kategorie A
- Teilnahme an einem Aufbauseminar bei zwei Zuwiderhandlungen nach Kategorie B
- Verwarnung und Hinweis auf verkehrspsychologische Beratung bei einer erneuten Zuwiderhandlung nach Kategorie A oder bei zwei erneuten Zuwiderhandlungen nach Kategorie B
- Entziehung der Fahrerlaubnis, wenn
  - der Betroffene den angeordneten Maßnahmen nicht nachkommt oder
  - der Betroffene zum dritten Mal eine Zuwiderhandlung nach Kategorie A oder zwei Zuwiderhandlungen nach Kategorie B begeht.

Welche Zuwiderhandlungen zur Kategorie A oder B gehören, ist im „Bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog“ festgehalten. Typisches Beispiel für einen A-Verstoß ist das Nichtbeachten des Alkoholverbots für Fähranfänger (0,0-Promille-Alkoholgrenze bei einer Fahrerlaubnis auf Probe).

### Überliegefrist:

Die Überliegefrist läuft ein Jahr nach dem Ende der 2-jährigen Probezeit. Die Überliegefrist macht es möglich Verkehrsverstöße aus der 2-jährigen Probezeit zu berücksichtigen, die im KBA verspätet eingehen.

### Rechtsgrundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen zur Fahrerlaubnis auf Probe sind in den §§ 2a - 2c des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) festgelegt.

## 4) Fahrerlaubniserteilungen

### Datengrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 werden die Daten des Zentralen Fahrerlaubnisregisters (ZFER) verwendet, um die Statistiken zu den Fahrerlaubniserteilungen zu erstellen. Für die Jahre 1999 bis 2001 waren diese Daten jedoch wenig verlässlich; für diesen Zeitraum können deshalb keine Statistiken veröffentlicht werden.

### Zentrale Begriffe

Bei der Fahrerlaubniserteilung wird unterschieden zwischen:

- **Ersterteilung** (allgemeine Fahrerlaubnisse und Dienstfahrerlaubnisse)
- **Erweiterung auf die Klasse(n)** (das bedeutet: Erweiterung der bisherigen Fahrerlaubnisklasse(n) auf weitere Klassen)
- **Erteilung an Inhaber einer Dienst-Fahrerlaubnis** (Erteilung/Erweiterung unter erleichterten Bedingungen aufgrund einer bereits bestehenden deutschen allgemeinen oder dienstlichen Fahr(lehr-)erlaubnis)

- **Erteilung an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis**
- **Neuerteilung nach vorangegangener Entziehung** der Fahrerlaubnis
- **Umstellung einer Fahrerlaubnis der Klasse 1 - 5** in eine Fahrerlaubnis im Sinne der 2. oder 3. EU-Führerscheinrichtlinie (91/439/EWG bzw. 2006/126/EG), Klassen A bis E)

### Rechtsgrundlagen

Die Erteilung von Fahrerlaubnissen ist in § 2 Straßenverkehrsgesetz (StVG) und in den §§ 1 bis 25 Fahrerlaubnisverordnung (FeV) geregelt.

## 5) Fahrerlaubnisbestand

### Datengrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 werden die Daten des Zentralen Fahrerlaubnisregisters (ZFER) verwendet, um die Statistiken zum Bestand an Fahrerlaubnissen zu erstellen. Für die Stichtage 1. Januar der Jahre 1999 bis 2003 waren diese Daten jedoch wenig verlässlich; für diese Stichtage können deshalb keine Statistiken veröffentlicht werden.

### Geltungsbereich

Bei der Betrachtung des Fahrerlaubnisbestands ist besonders zu berücksichtigen, dass im ZFER und damit auch in der Bestandsstatistik nur die Fahrerlaubnisse nach neuem EU-Recht enthalten sind, die also nach dem 1. Januar 1999 erteilt oder umgetauscht wurden (siehe Ausführungen unter „1 Allgemeines zu Fahrerlaubnissen“).

## 6) Fahrlehr-Erlaubnisse

### Datengrundlage

Durch Mitteilung der zuständigen Behörden und Stellen registriert das **Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)** im **Verkehrszentralregister (VZR)** und im **Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER)** Daten zur Fahrlehr-Erlaubnis. Übermittelt werden dabei die Erteilung, Löschung und Änderung der Fahrlehr-Erlaubnis, sowie deren Datum und die erteilende Behörde. Im ZFER wird vermerkt, ob ein Fahrerlaubnisinhaber auch Fahrlehrer ist, jedoch nicht die Fahrerlaubnisklassen, für die eine Fahrlehr-Erlaubnis gilt. Diese wurden dem KBA von den zuständigen Landesministerien bis zum Jahr 2012 gesondert mitgeteilt.

Fahrlehr-Erlaubnisse werden erteilt für die Klassen A, BE, CE und DE.

Die Fahrlehr-Erlaubnis für die Klasse BE wird zunächst auf zwei Jahre befristet erteilt (§ 9a Fahrlehrergesetz (**FahrIG**)). Erst im Anschluss daran wird, sofern die Voraussetzungen vorliegen, die unbefristete Fahrlehr-Erlaubnis erteilt, die dann auch erneut in der Statistik gezählt wird.

Personen im Alter von über 74 Jahren werden seit dem 1. Januar 2012 nicht mehr im Fahrlehrer-Bestand berücksichtigt.

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

Im VZR sind die **Maßnahmen** und Entscheidungen auf dem Gebiet des Fahrerrechtsspeichers gespeichert. Die Registrierung im VZR erfolgt zur Beurteilung, ob die einzutragende Person als Fahrer geeignet ist.

Folgende Maßnahmen zu den Fahrer-Erlaubnissen werden in der Statistik dargestellt:

- Erlöschen der Fahrer-Erlaubnis
- Ruhen der Fahrer-Erlaubnis
- Rücknahme oder Widerruf der Fahrer-Erlaubnis
- Verzicht auf die Fahrer-Erlaubnis
- Versagung der Fahrer-Erlaubnis

### Rechtsgrundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen zur Fahrer-Erlaubnis schafft das **FahrIG**.

Die Voraussetzungen zur Erlangung der Fahrer-Erlaubnis sind in **§ 2 Abs. 1 bis 7 FahrIG** geregelt.

Gesetzliche Grundlage für die Übermittlung der Daten von den zuständigen Behörden und Stellen an die im KBA in Flensburg geführten Zentralen Register ist **§ 40 FahrIG**.

Inhalte der Registrierung sind in **§ 39 Abs. 1 und 2 FahrIG** festgelegt, die zuständigen Behörden und Stellen in **§ 32 FahrIG** aufgeführt.

### 7) Fahrerlaubnismaßnahmen

#### Datengrundlage

Das vom **Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)** in Flensburg geführte **Verkehrszentralregister (VZR)** hat folgende Aufgaben:

- die Bereitstellung von Informationen für Gerichte und Bußgeldbehörden, um diesen das Erkennen von wiederholt auffällig gewordenen Kraftfahrern zu ermöglichen, sodass angemessene Sanktionen verhängt werden können,
- die Bereitstellung von Informationen für die Fahrerlaubnisbehörden, um die Entziehung der Fahrerlaubnis bei ungeeigneten Kraftfahrern zu ermöglichen,
- die Bereitstellung von statistischen Daten über das Verkehrsverhalten zur Vorbereitung verkehrspolitischer und verkehrserzieherischer Maßnahmen (siehe auch Abschnitt „Rechtsgrundlagen“).

Um die genannten Aufgaben zu erfüllen, werden im VZR sogenannte „**Mitteilungen**“ eingetragen. Diese Mitteilungen werden dem VZR übermittelt von

- den **Fahrerlaubnisbehörden**, die Fahrverbote aussprechen, Fahrerlaubnisse versagen, entziehen oder neu erteilen, durchgeführte Maßnahmen melden,
- den **Bußgeldbehörden**, die Verkehrsordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße von mindestens 40,00 Euro (bis

zum 30.04.2014) bzw. 60 Euro mit einer Gefährdung der Verkehrssicherheit (ab dem 01.05.2014) oder einem Fahrverbot ahnden,

- den **Gerichten**, die Verurteilungen wegen Straftaten im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr aussprechen oder im Ordnungswidrigkeitenverfahren Geldbußen oder Fahrverbote verhängen.

Nach dem Eingang der Mitteilungen werden im VZR zahlreiche Informationen gespeichert:

- Personenangaben,
- Angaben zu den Ereignissen, d. h. den Tatbeständen und Entscheidungsgründen,
- Angaben zu den Konsequenzen, d. h. den Sanktionen in Form von Punkten, Geldstrafen und -bußen und Fahrerlaubnismaßnahmen.

Folgende **Maßnahmen** zu den Fahrerlaubnissen werden in der Statistik dargestellt:

- **Entziehung der Fahrerlaubnis:** Die Fahrerlaubnis wird von der Fahrerlaubnisbehörde oder dem Gericht entzogen, wenn sich jemand als ungeeignet oder nicht befähigt zum Führen von Fahrzeugen erweist. Mit der Entziehung erlischt die Fahrerlaubnis.
- **Aberkennung einer im Ausland ausgestellten Fahrerlaubnis:** Da eine im Ausland ausgestellte Fahrerlaubnis in Deutschland nicht entzogen werden kann, wird das Recht, von der ausländischen Fahrerlaubnis in Deutschland Gebrauch zu machen, von der Fahrerlaubnisbehörde oder dem Gericht aberkannt.
- **Isolierte Sperre:** Mit der isolierten Sperre wird vom Gericht festgelegt, wie lange Verkehrsteilnehmer, die nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis sind, keine Fahrerlaubnis beantragen können. Die Dauer reicht von sechs Monaten bis zu fünf Jahren. Die Sperre kann auch für immer angeordnet werden.
- **Fahrverbot:** Mit dem Fahrverbot wird von der Verwaltungsbehörde (Fahrerlaubnis- oder Bußgeldbehörde) oder dem Gericht für die Dauer von einem Monat bis zu drei Monaten verboten, im Straßenverkehr Fahrzeuge jeder oder einer bestimmten Art zu führen.
- **Versagung:** Die Erteilung einer Fahrerlaubnis wird von der Fahrerlaubnisbehörde versagt bzw. abgelehnt, wenn der Antragsteller körperliche, geistige oder charakterliche Mängel wie Neigung zur Trunk- und Rauschgiftsucht aufweist oder die Prüfungen zur Erlangung einer Fahrerlaubnis nicht besteht.
- **Verzicht:** Es gibt Fahrerlaubnisinhaber, die freiwillig auf ihre Fahrerlaubnis verzichten, in der Regel um eine gerichtliche Entziehung zu vermeiden.

Während Entziehungen sich - auch bei Fahrerlaubnisinhabern mit ständigem Wohnsitz im Ausland - nur auf in Deutschland ausgestellte Fahrerlaubnisse beziehen, können Aberkennungen nur im Ausland ausgestellte Fahrerlaubnisse betreffen. Isolierte Sperrungen werden nur gegen Personen mit Wohnsitz

## Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

im Inland ausgesprochen. Bei Fahrverboten gibt es keine Einschränkungen.

### Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Meldungen über Maßnahmen, die zwar aus dem Berichtszeitraum stammen, aber zu spät im VZR eingehen, werden erst im nächsten Berichtszeitraum berücksichtigt.

Auf den Mitteilungen über Fahrverbote sind z. T. mehrere Entscheidungsgründe vermerkt. Mittels DV-Programm wird der für die Maßnahme ursächliche Entscheidungsgrund ausgewertet.

### Rechtsgrundlagen

§ 28 Straßenverkehrsgesetz (StVG) legt als Inhalt des VZR fest, dass gerichtliche und verwaltungsbehördliche Entschei-

dungen zu Verkehrsdelikten und die Fahrerlaubnis betreffenden Maßnahmen einzutragen sind.

§ 29 StVG regelt die Tilgung der Eintragungen.

In § 30 StVG wird die Verwertung der Eintragungen des Registers festgelegt: die Registereintragungen sind insbesondere für Zwecke der Strafverfolgung, der Verfolgung verkehrswidriger Ordnungswidrigkeiten, der Verwaltungsmaßnahmen aufgrund des StVG sowie der Vorbereitung von Rechts- und allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu verwerten.

Während die Entziehungen der Fahrerlaubnis im § 69 Strafgesetzbuch (StGB) sowie in den §§ 2a, 3 und 4 StVG geregelt sind, werden die Fahrverbote nach § 44 StGB, § 25 StVG und § 3 Fahrerlaubnisverordnung (FeV) ausgesprochen.

## Weitere Informationen

Sollten Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf:

Telefon: +49 461 316-1837  
Telefax: +49 461 316-1690  
E-Mail: Fahrerstatistik@kba.de

## Zeichenerklärung

### Zusätzliche Kennzeichnung dargestellter Zahlen:

p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
( )	Aussagewert eingeschränkt
[ ]	Wert nicht signifikant
—	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihung,
oder	die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

### Ersatz für nicht dargestellte Zahlen:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (insbesondere bei nicht vergleichbaren Zeiträumen)

Nähere Erklärungen finden Sie in den Methodischen Erläuterungen der verschiedenen Statistischen Mitteilungen.

**Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundung der Zahlen.**

## Impressum

**Herausgeber:**  
Kraftfahrt-Bundesamt  
24932 Flensburg

Internet: [www.kba.de](http://www.kba.de)



### Fachliche Auskünfte und Beratung:

Telefon: 0461 316-1837  
Telefax: 0461 316-1690  
E-Mail: [Fahrerstatistik@kba.de](mailto:Fahrerstatistik@kba.de)

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im Juni 2014  
Stand: Jahr 2013

Bildquelle: Bundesdruckerei

## Legal notice

**Publisher:**  
Kraftfahrt-Bundesamt  
24932 Flensburg  
Germany

Internet: [www.kba.de](http://www.kba.de)

### Special information and advice:

Phone: +49 461 316-1837  
Fax: +49 461 316-1690  
E-Mail: [Fahrerstatistik@kba.de](mailto:Fahrerstatistik@kba.de)

Frequency of publication: annually  
Issued in June 2014  
Version: Year 2013

Picture Source: Bundesdruckerei

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung und Verbreitung dieser Veröffentlichung, auch auszugsweise und in digitaler Form, ist nur mit Quellenangabe gestattet. Dies gilt auch, wenn Inhalte dieser Veröffentlichung weiterverbreitet werden, die nur mittelbar erlangt wurden.

© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

● ● ● ● ● Wir punkten mit Verkehrssicherheit!

All rights reserved. Reproduction and dissemination of this publication, including in parts or in digital form, is permitted provided the Kraftfahrt-Bundesamt is acknowledged as its source. This includes the dissemination of contents of this publication that have been obtained indirectly.

© Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

● ● ● ● ● We score with road safety!